

„FIT FÜR DIE ZUKUNFT“

Komm, mach mit, auf dich kommt's an!

KINDER-AGENDA PFALZ (1)



ZOOSCHULE LANDAU

Mit freundlicher Unterstützung der

Sparda-Bank

freundlich & fair

Impressum

Herausgeber:



Universität Koblenz-Landau, Campus Landau
Arbeits- und Forschungsstelle für Zoo- und Naturpädagogik / Zooschule Landau
August-Croissant-Straße 5, 76829 Landau in der Pfalz
Internet: www.afzn-uni-landau.de · www.zooschule-landau.de

Illustrationen:

Julia Haubs

Texte:

Dr. Gudrun Hollstein

unter Mitarbeit der Pädagoginnen und Pädagogen der Zooschule Landau:

Sarah Baltrock, Heike Bedbur, Tina Fecht, Sebastian Goehl, Susanne Grifftmann
Johannes Heinz, Franziska Heß, Diana Holler, Anja Huber, Sascha Huber,
Ramona Hübscher, Stefanie Hurth, Janette Idler, Heide Klews, Tobias Köder,
Katleen Kragl, Elena Leuschner, Carina Lindener, Eva Maus, Svenja Müßigbrodt,
Julia Munsch, Stefanie Ohs, Sonja Pfister, Katharina Pilz, Jeannine Schützendübe,
Stefanie Semlinger, Cornelia Starck, Birte Stavenhagen, Daniel Tischer, Alexander Uhl,
Daniela Vogt, Harald Weber, Nadine Ziellenbach

Fachliche Beratung:

Pamina-Solar Südpfalz / Projektgruppe Sonniges Landau
Forstamt Haardt / Landau in der Pfalz

Fotos:

S.9 Thomas Schlüter, Gudrun Hollstein, <http://www.pixelio.de>
S.10 <http://www.pixelio.de> / S. 11 Thomas Schlüter, Torsten Schmaink /
S.12 Gudrun Hollstein, Gabriele Knauf, Thomas Schlüter / S.21 Maren Knarr /
S.24 Thomas Schlüter / S.26 Maren Knarr / S.27 Gudrun Hollstein / S.31 fotolia /
S.39 Maren Knarr / S.46 <http://www.pixelio.de> / S.47 <http://www.pixelio.de>
S.48 <http://www.pixelio.de>, Gudrun Hollstein / S.49 Gudrun Hollstein
S.50 <http://www.pixelio.de> / S.52 <http://www.pixelio.de> / S.56 Jens-Ove Heckel
S.60 fotolia / S.66 Thomas Schlüter, Gudrun Hollstein / S.67 Maren Knarr
S.68 Gudrun Hollstein / S.70 Gudrun Hollstein / S.72 www.deutschesee.de
S.75 www.deutschesee.de / S.76 Gudrun Hollstein / S.78 Gudrun Hollstein
S.80 Siegfried Weiter, und fotolia / S.81 Siegfried Weiter / S.82 Siegfried Weiter
S.84 Ingo Anstötz / Pixelio / S.85 Ingo Anstötz / Pixelio / S.88 Gudrun Hollstein,
Maren Knarr / S.90 Gudrun Hollstein / S.91 Pollichia, Gudrun Hollstein
S.93 Gudrun Hollstein / S.97 Zoo Landau / S.98 Nadine Ziellenbach, Gabriele Knauf,
Zoo Landau

Redaktion:

Dr. Gudrun Hollstein

Grafik & Layout:

Fred Hammer, KOBRAgraphics, Reiterstraße 29, 76829 Landau, info@kobra-online.info

Druck:

Chroma Druck & Verlag GmbH, 67354 Römerberg-Berghausen, Werkstraße 25
1. Auflage · 600 Exemplare · © 2009 · ISBN 978-3-939427-01-8

Alle Rechte liegen bei der geschäftsführenden Leiterin der Arbeits- und Forschungsstelle für Zoo- und Naturpädagogik, sowie der Zooschule, Dr. Gudrun Hollstein.

Die Verwertung der Texte, Fotos und Illustrationen, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung der Autorin urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verbreitung mit elektronischen Systemen.



Umwelthinweis:

Alle bedruckten Innenseiten dieses Buches sind chlorfrei und umweltschonend,
das Papier des Umschlags ist FSC-zertifiziert.

**Liebe Kinder,**

wollt ihr mit viel Spaß etwas Wichtiges und Neues kennen lernen? Wollt ihr erfahren, was ihr selbst tun könnt, um für unsere Umwelt etwas Gutes zu tun? Dann ist dies genau das richtige Buch für euch! Es macht euch fit für die Zukunft! Und wenn ihr fit seid, ist das prima für uns alle.

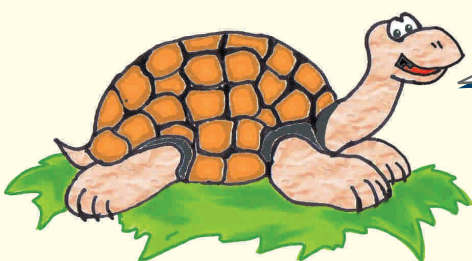
In dem Buch geht es darum, was ihr als Kinder selbst tun könnt, damit die Welt um euch herum lebenswert ist. Wie können wir unsere Umwelt schonen? - Das fängt mit vielen kleinen Dingen an. Egal, wo ihr seid, ob in der Familie zu Hause, in der Schule oder unterwegs mit euren Freundinnen und Freunden, ihr könnt immer etwas beitragen, wenn ihr wollt und selbst aktiv werdet. In diesem Heft findet ihr viele Ideen, wie es gehen kann. Zwei Beispiele: Wir können unser Klima schützen, wenn wir elektrische Geräte nur dann einschalten, wenn wir sie tatsächlich brauchen. Auch den armen Menschen in anderen Ländern können wir helfen, alleine schon dadurch, dass wir darauf achten, fair gehandelte Dinge zu kaufen. Fair bedeutet gerecht, und gerecht heißt, dass zum Beispiel die Fußbälle nicht von armen Kindern, die nicht zur Schule gehen können, in stundenlanger Arbeit genäht wurden.

Die Erwachsenen haben sich in der Agenda 21 überlegt, dass alle Menschen heute so leben sollten, dass auch die zukünftigen Generationen eine lebenswerte Welt vorfinden. Was die Großen können, das könnt ihr auch.

Bestimmt habt ihr selbst viele gute Ideen, was ihr dazu beitragen könnt und wie ihr euch fit macht für die Zukunft. Ich wünsche euch Erfolg dabei und zunächst viel Freude beim Lesen, Entdecken und Erfahren.

A handwritten signature in black ink that reads "Doris Ahnen".

Doris Ahnen, Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz



Achtung!
Manche Sprech- und
Denkblasen in diesem Buch
sind leer. Schreibe selbst
etwas hinein!

Meine Wünsche für die Erde



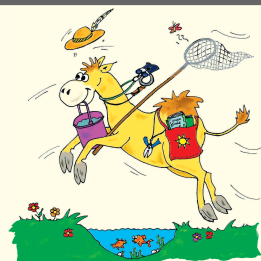
Wenn du an die Zukunft denkst – was wünschst du dir für unsere Welt?
Schreibe deine Wünsche in die Luftballons!

Inhaltsverzeichnis



	Seite
Hallo! Ich bin Dromi ...	8
Die Zukunft unserer Erde	9
In diesem Buch findest du ...	13

Mach mit! – Seiten



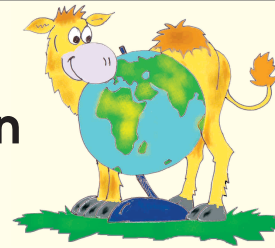
Sag deine Meinung!	15
Sei clever und tausche!	17
Unterwegs in der Pfalz – schone die Umwelt!	20
Verzichte auf Plastiktüten!	23

Mach mit zu Hause! – Seiten



Mach mit bei der Aktion „Weniger Müll“!	26
Gib nur schmutzige Kleidung in die Wäsche!	29
Dreh den Wasserhahn beim Zähneputzen zu!	31
Verwende Recycling-Papier!	32
Werde ein Energie-Sparfuchs!	35

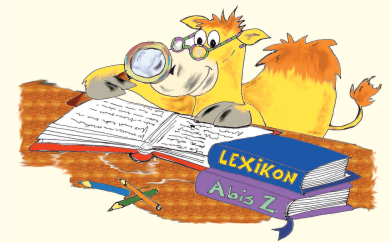
Tu was am Wohnort! – Seiten



Seite

Werde ein Umweltdetektiv!	40
Probier mal Bio!	42
Tu was für Schmetterlinge!	46
Hilf den Fröschen auf die Sprünge!	48
Blick über die Grenze zu den französischen Nachbarn!	52
Entdecke die Welt vor deiner Haustür!	56

Sieh in die Ferne und tu was! – Seiten



Kick für eine gerechtere Welt!	60
Denk mal über Gerechtigkeit nach und tu was!	63
Geh mit Wasser sorgfältig um!	67
Hilf die weltweiten Fischbestände zu erhalten!	72
Probier mal Lebensmittel aus fairem Handel!	76

Mach dich schlau und fit! – Seiten



Denk mal über nachhaltige Waldnutzung nach!	80
Bilde dir deine eigene Meinung über Windkraft-Anlagen!	84
Such dir Vorbilder!	87
Erkunde den Bienwald!	90
Denk mal über Sonnenenergie nach!	93
Entdecke unseren Planeten – lerne Landschaften, Menschen, Tiere und Pflanzen kennen!	97
Mach eine Reise in die Zukunft!	101
Wir brauchen auf unserer Erde junge Menschen wie dich!	105
Lösungen	106
Vereine und Einrichtungen, die im Text angesprochen werden	107

Hallo!



Ich bin Dromi.

Ich lebe im Landauer Zoo und helfe immer wieder in der **Zooschule Landau** aus. Hier bin ich auch für die Kinderseiten der Zooschule zuständig. Du findest sie im Internet unter **www.zooschule-landau.de/kids**.

Jetzt habe ich eine weitere wichtige Aufgabe: Ich werde dich durch dieses Buch begleiten. Was es hier zu lesen gibt? Natürlich **viele kleine und große Ideen, wie Kinder die Welt verändern können**.

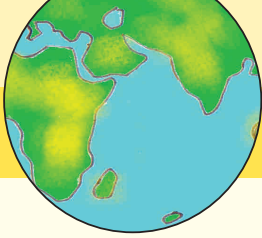
Und das ist das Beste: Du kannst mitmachen! Es gibt eine ganz Menge für dich zu tun. Sieh doch selbst einmal nach und blättere um!

Schreib mir, wenn dir dieses Buch gefällt oder du noch weitere Ideen hast!

Hier ist meine Adresse:

Dromi
Zooschule Landau /
Zoo Landau in der Pfalz
Hindenburgstraße 12-14
76829 Landau in der Pfalz
oder
dromi@zooschule-landau.de





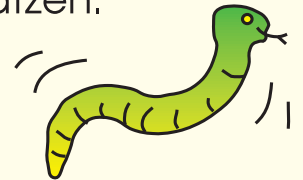
Die Zukunft unserer Erde



Schau mal! Wir leben auf einem wunderbaren Planeten!



Egal wohin die Reise geht – in die Arktis oder in die Sonora-Wüste, in den tropischen Regenwald in Brasilien oder in den Pfälzerwald – überall wirst du herrliche Landschaften erleben. Die vielen unterschiedlichen Pflanzen und Tiere gehören zu unseren größten Schätzen.



Wir Menschen nutzen alles, was uns die Erde bietet: die Bodenschätze, wie Kohle oder Erdöl, das Wasser, die Pflanzen und die Tiere. Wir gestalten uns unsere Lebensräume so, wie es uns gefällt.



Aber: Wir haben dabei auch eine große **Verantwortung!**

Wir müssen die Landschaften und Schätze unserer Erde erhalten – damit die Erde und wir alle eine gute Zukunft haben!



Die Zukunft unserer Erde



Wir Menschen gehen mit unserer Erde nicht sorgfältig um. Im Gegenteil: Wir belasten sie übermäßig. Das heißt, wir verbrauchen zu viel Wasser

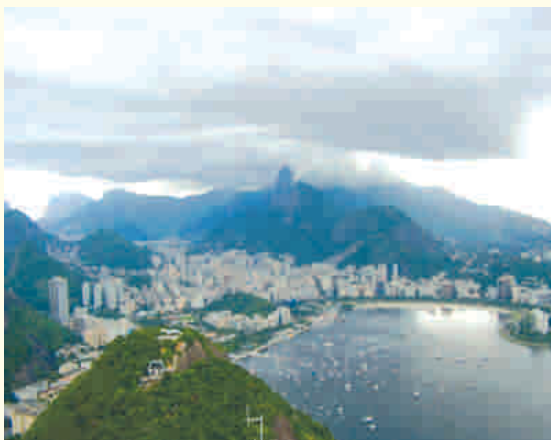


und Energie. Zu viele Autos und Fabriken verschmutzen die Luft. Zu viele Wälder werden abgeholzt. Zahlreiche Lebensräume werden zerstört.

Und das sind die Folgen:

Tiere und Pflanzen sterben aus. Menschen leiden Hunger und Durst.

Boden, Luft und Meere sind verschmutzt. Unsere Erde ist in keinem guten Zustand.



Wie können wir die Erde retten?

Schon im Jahr 1992 fand ein sehr wichtiges Treffen in Rio de Janeiro in Brasilien statt. Fachleute aus über 170 Ländern der Erde kamen zusammen.

Sie dachten darüber nach, wie die Erde gerettet werden kann. Sie haben einen Vertrag unterschrieben, die Agenda 21.

„Agenda 21“ bedeutet: „Das, was wir im 21. Jahrhundert tun müssen.“

Die Zukunft unserer Erde

Und was müssen wir tun? Wir müssen nachhaltig leben und dabei vor allem die Vorräte der Erde nachhaltig nutzen!

Was heißt „nachhaltig leben“?

Das bedeutet, sich so zu verhalten, dass alle Menschen und Tiere überall auf der Welt jetzt und auch zukünftig gut leben können.

Gut leben, dazu gehören:

- genug zu essen und zu trinken haben,
- eine Schulausbildung und einen Beruf haben,
- medizinisch versorgt sein,
- ein Zuhause haben, in dem man sich wohlfühlt.



Damit es dir auch gut geht, wenn du erwachsen bist, damit es allen Menschen – egal wo sie leben – gut geht, müssen wir alle sorgfältig mit der Natur und mit den Rohstoffen unserer Erde umgehen.

Zu den Rohstoffen zählen zum Beispiel Holz, Öl, Kohle und Gas.

Wichtig ist, diese Vorräte nachhaltig zu nutzen:

Wir dürfen nur so viel verbrauchen, wie wieder neu entsteht oder nachwachsen kann.

Und: Wir müssen für eine gerechte Verteilung der Vorräte unter den Menschen sorgen.



Genauso wichtig ist es, dass wir die Tiere, Pflanzen und Lebensräume unserer Erde schützen. Sie sind unsere größten Schätze!

Jeder kann etwas tun, um die Erde zu retten! Jeder – egal ob Erwachsener oder Kind – kann einen kleinen Beitrag leisten. Es ist höchste Zeit!

Die Zukunft unserer Erde



Jeder kann an seinem Wohnort aktiv werden und helfen, das Leben hier lebenswerter und schöner zu gestalten.

Jeder kann Energie und Rohstoffe sparen und mit Wasser sorgfältig umgehen.

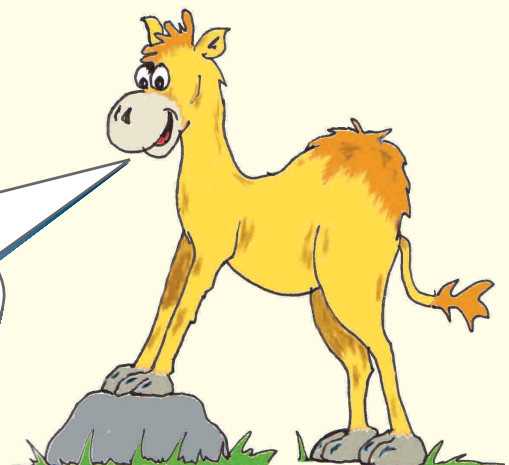


Jeder kann helfen, die Natur zu schützen.



Und jeder kann sogar etwas für Menschen, Tiere und Pflanzen tun, die weit weg von seinem Wohnort leben.

**Wie das alles geht?
Das erfährst du hier in
dieser Kinder-Agenda!**

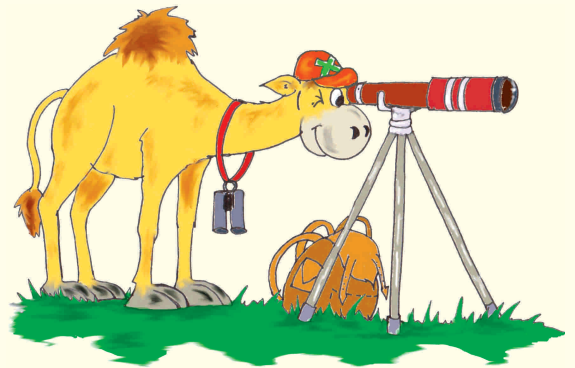


Was dich in diesem Buch erwartet...



In diesem Buch findest du viele Ideen,

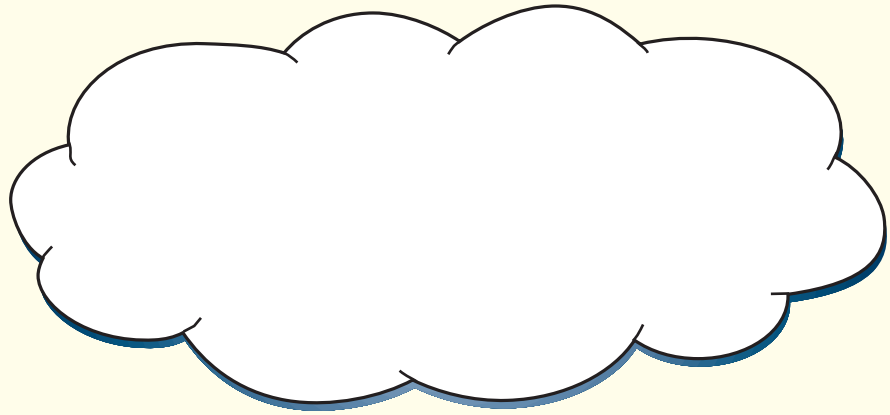
- wie du jeden Tag mit kleinen Handlungen die Welt verändern kannst;
(Mach mit! – Seiten)
- was du zu Hause und in deiner Familie tun kannst;
(Mach mit zu Hause! – Seiten)
- was du in deinem Heimatort / deiner Heimatstadt tun kannst, um das Leben hier lebenswerter zu gestalten;
(Tu was am Wohnort! – Seiten)
- was du für Menschen und Tiere in anderen Ländern tun kannst;
(Sieh in die Ferne und tu was! – Seiten)
- wie du klüger, kreativer und aktiver wirst – denn nur Menschen mit solchen Eigenschaften können schwierige Aufgaben lösen. Viele Aufgaben müssen gelöst werden, um unsere Erde dauerhaft zu erhalten.
(Mach dich schlau und fit! – Seiten)

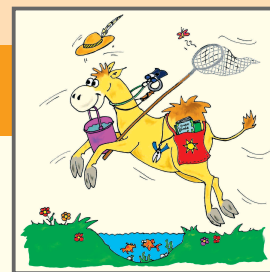


Bist du mit dabei?

**Komm,
es geht los!**





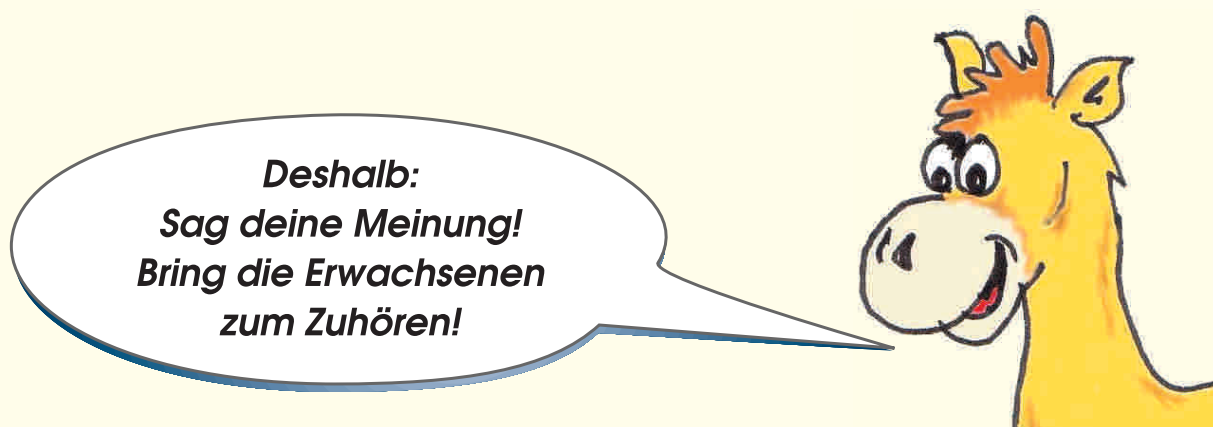


Sag deine Meinung!

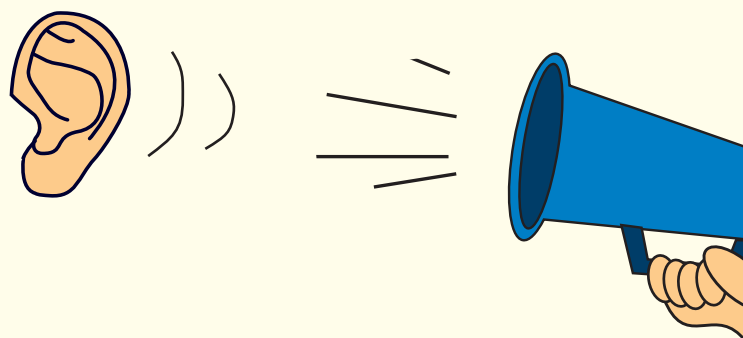
Welche Ideen, Vorstellungen und Meinungen hast du?

Glaubst du, dass sie wichtig sind?

Ja, sie sind sehr wichtig. Deine Ansichten und Vorstellungen können helfen, die Welt zu verändern.



Jeder hat das Recht, seine Meinung zu sagen – Erwachsene genauso wie Kinder.

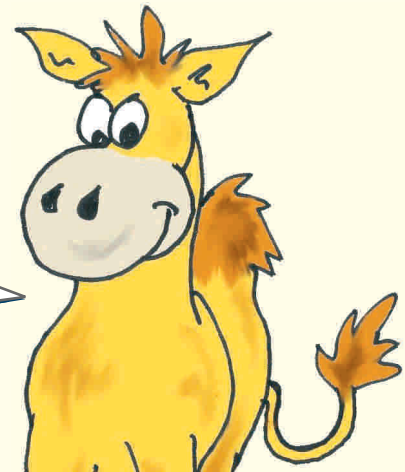


Das kannst du tun, damit die Erwachsenen dir zuhören:

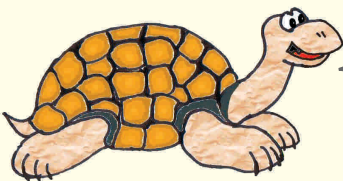
- Bitte deine Eltern und Lehrer, sich für ein Gespräch mit dir Zeit zu nehmen!
- Überlege dir vor dem Gespräch gut, was du sagen möchtest! Mach dich schlau und sammle gute Argumente!
- Bleibe im Gespräch ruhig und behandle deine Zuhörer mit Respekt!
- Höre zu, was deine Gesprächspartner zu deiner Meinung sagen!



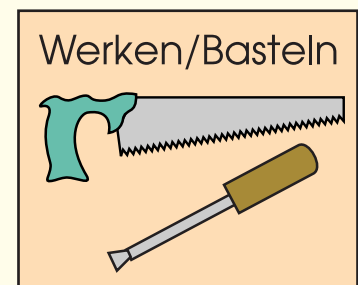
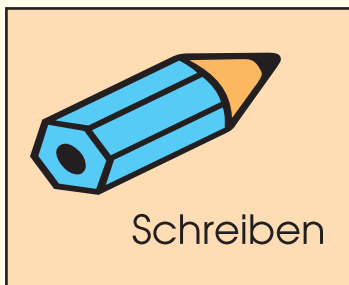
Ich finde, ...



*Ich habe eine
andere Meinung. Ich finde, ...*

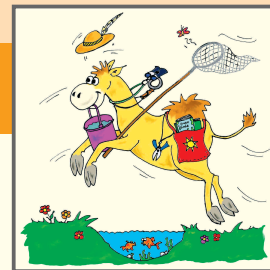


Du kannst anderen deine Gedanken und deine Meinung in einem Gespräch mitteilen. Aber du kannst dich auch mitteilen durch



Findest du noch andere Möglichkeiten? Schreibe hier auf:

Mach mit!

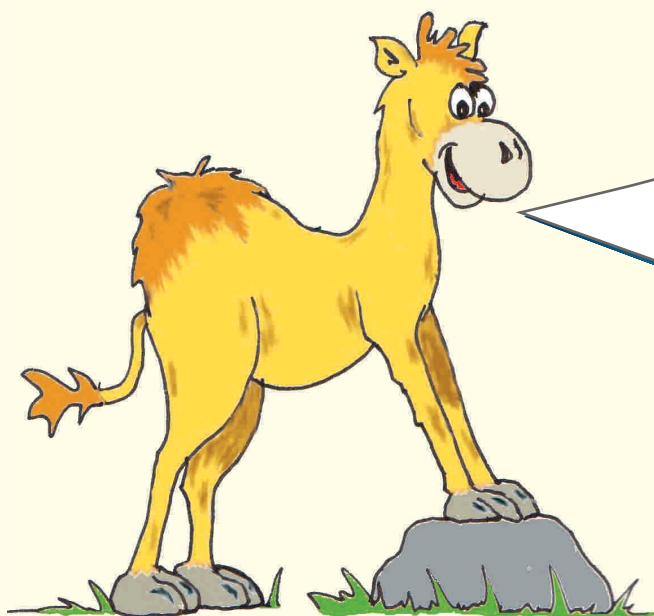


Sei clever und tausche!

Tausche COOLES SKATEBOARD
gegen INLINER (Größe 36)!

Tausche das
SPIEL DES JAHRES
2008 gegen
die DVD STAR WARS!

Tausche den LEGOBAUKASTEN
NR. 2567 gegen das Buch
DAS KLEINE GESPENST von
Otfried Preußler!



*Tauschen
macht Spaß,
und man spart viel Geld.
Und das Beste daran: Beim
Tauschen werden
Umwelt und Natur nicht
geschädigt.*

Du weißt, dass wir mit unseren **Rohstoffen** auf unserer Erde **sparsam umgehen** müssen. Die Fachleute sagen, wir müssen sie **effizient** nutzen. Das bedeutet, dass wir unsere Vorräte auch intensiver nutzen müssen. Das gelingt uns zum Beispiel, wenn wir Dinge **tauschen** und Sachen auch **gemeinsam nutzen** anstatt sie neu zu kaufen.



Schreibe hier eine Idee auf, wie Sachen und Geräte von mehreren Personen gemeinsam genutzt werden können! Denke dabei einmal an Nachbarn, an Freunde, an Verwandte ...!

Tipp: Gründe mit deinen Freunden oder mit deiner Klasse einen

„Tauschring“! Ihr trefft euch zum Beispiel einmal im Monat und bringt dann die Dinge mit, die ihr tauschen wollt. Bitte deine Lehrerin oder deinen Lehrer euch bei der Organisation zu helfen!

Tipp: Du kannst nicht nur Dinge tauschen, sondern auch „Leistungen“.

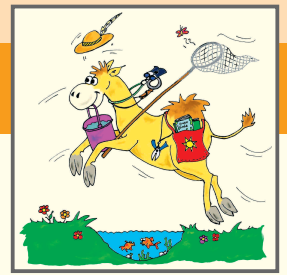
Beispiel: „Biete Nachhilfe in Mathe – suche Hilfe bei der Reparatur meines Fahrrades!“
Das ist doch eine tolle ökonomische (wirtschaftliche) Idee!

Tipp: Biete Spielzeug, Bücher, Sportgeräte - alles, was nicht mehr gebraucht wird - auf einem Flohmarkt an.

Ihr könnt auch selbst einen Flohmarkt auf eurem Schulhof organisieren. Das Geld, das ihr hier verdient, könnt ihr für einen guten Zweck spenden. In Landau findet jeden Donnerstag ein Flohmarkt im Nordring 46 statt. Um 13.30 Uhr können Dinge für den Verkauf abgegeben werden. Von 15 –18 Uhr kann man hier einkaufen! Das eingenommene Geld wird für Projekte in dem afrikanischen Land Ruanda gespendet.

**Suche dringend
Tauschpartner!
Tausche Heu
gegen Möhren!**





Dromi hat einen Tauschpartner gefunden





Unterwegs in der Pfalz – schon die Umwelt!

Bei uns in der Pfalz gibt es vieles zu entdecken! Gerade am Wochenende locken tolle Ausflugsziele. So manchen Tipp dazu bekommst du in diesem Heft. Prüfe aber, bevor es los geht, ob du dein Ziel

- **zu Fuß**, mit dem **Fahrrad** oder
- mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** erreichen kannst!

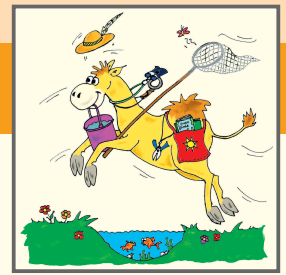
So kannst du unsere Umwelt schonen!

Und: Es ist nicht nur teuer, sondern oft auch unnötig, mit dem Auto in eine Stadt zu fahren. Wer Bus oder Bahn benutzt, ist oft viel schneller unterwegs und braucht auch keinen Parkplatz zu suchen.



Hast du das gewusst? Gerade die kurzen Fahrten mit dem Auto sind sehr umweltschädlich. Der Motor verbraucht auf den ersten Kilometern der Fahrt nämlich viel mehr Benzin, als im Verlauf einer längeren Fahrt.

Mach mit!




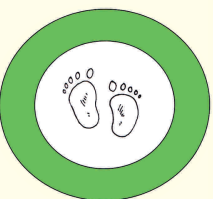


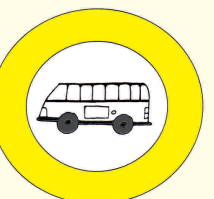
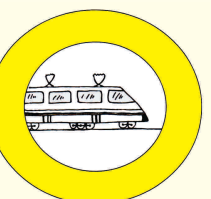
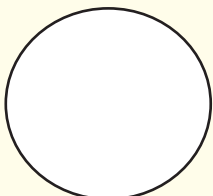
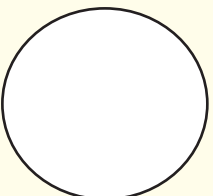
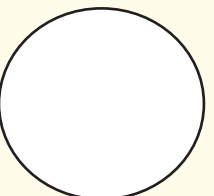
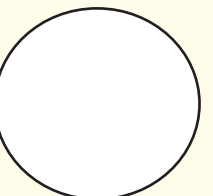
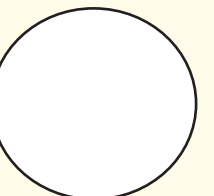
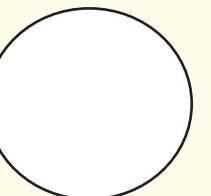
Eine indische Familie unterwegs

Tolle Idee:
Gemeinsam ein Fahrzeug nutzen!
Das schont die Umwelt!

Aber aufgepasst:
Das ist in Deutschland
natürlich nicht erlaubt!

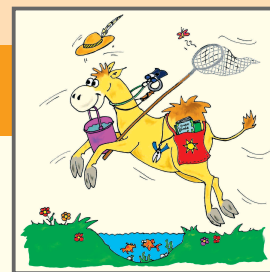
Hier ist eine Aufgabe für Umweltexperten:

Sieh dir die runden Bilder genau an! Überlege: Was schont die Umwelt? Was belastet die Umwelt mehr, was belastet sie weniger? Bringe die Bilder nun in die richtige Reihenfolge, indem du ihre **Zahlen in die Kreise** unten schreibst! Beachte dabei die **Farben der Kreise!** **Grün** bedeutet: „Super, die Umwelt wird nicht belastet!“ **Rot** bedeutet: „Stopp! Muss das wirklich sein? Die Umwelt wird stark belastet.“ Was **Gelb** und **dunkles Gelb** bedeuten, das weißt du bestimmt! Hier wird die Umwelt belastet, aber nicht so stark wie bei dem Beispiel im roten Kreis.

					
1	2	3	4	5	6
					

(Die Lösung findest du hinten im Buch.)





Verzichte auf Plastiktüten!

Plastiktüten sind bunt, und viele sehen richtig schick aus. Sie sind billig, und oft bekommt man sie sogar umsonst. Jeder von uns benutzt im Jahr circa 65 Tüten. Allein in Deutschland sind das mehr als 5 Milliarden Tüten jährlich. Und jede Tüte braucht bis zu 500 Jahre, um auf einer Mülldeponie zu verrotten. Hast du das gewusst?

Verwende deshalb deine **eigene Einkaufstasche!** Die ist auch schick, und die Umwelt wird geschont! Tolle Idee, oder?

*Da werden die
anderen Tiere im Zoo
aber staunen ...*



Wenn du noch keine Tasche hast:

Kauf dir einen unbedruckten Stoffbeutel in einem Bastelgeschäft. Bemale ihn so, wie es dir gefällt.

Und noch ein Tipp:

Eine selbstbemalte Tasche ist ein tolles Geschenk!



Wofür kann man Plastiktüten verwenden, die zum Einkaufen nicht mehr gebraucht werden? Schreibe deine Ideen auf!



Auf Madagaskar spielen die Kinder mit allem, was sie finden, auch mit bunten Plastiktüten.

Hier lassen sie den Wind in ihre Tüten wehen.

Du möchtest ein Dromi auf deine Stofftasche malen? Hier ist eine Malvorlage für dich!

(Zum Durchpausen, Kopieren oder Ausschneiden.)







Mach mit zu Hause!

Mach mit bei der Aktion „Weniger Müll“!

In der Natur gibt es keinen Müll, denn alles, was lebt, zerfällt und wird wieder gebraucht.



Ganz anders ist das in der Welt der Menschen. **Jeder Bürger / jede Bürgerin** in unserem Land ist für ungefähr **523 Kilogramm Müll** im Jahr verantwortlich. Die Hälfte davon besteht aus Verpackungen – hast du das gewusst?

In vielen Dingen, die wir wegwerfen, stecken wertvolle Rohstoffe. Papier, Glas und Metall können wiederaufbereitet und wiederverwendet werden. Und aus Küchen- und Gartenabfällen wird Kompost, der den Erdboden fruchtbarer macht.

Aua!!! Da bin ich wohl gerade in eine Glasscherbe getreten...





Wie können wir unsere Müllberge verkleinern?



Da kann ja wirklich jeder etwas tun!

Mach mit!

- **Trenne und sortiere Müll!** Nutze dazu jede Möglichkeit!
- Pack dein **Schulbrot** in eine **Dose**, statt es in Folie einzuwickeln!
- Benutze **Mehrwegflaschen**, also Flaschen, die wieder aufgefüllt werden können!
- Kauf, so oft es geht, **frische unverpackte Lebensmittel!**

Und? Sicher hast du noch mehr Ideen! Schreibe sie hier auf!



Und noch ein Tipp:

Gerade die Verpackungen für Süßigkeiten und Snacks lassen die Müllberge immer weiter wachsen.

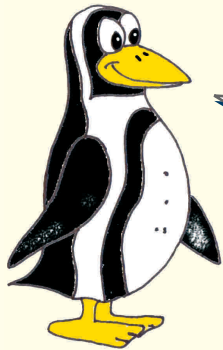
Deshalb: Kauf dir keine abgepackten Pausensnacks! Mach sie dir selbst! Du verringerst dadurch den Verpackungsmüll. Und: Du weißt, was du isst!

Mmmm! Superlecker! Und selbst gemacht! Weißt du, was auf dem Teller liegt? (Sieh auf der Lösungsseite hinten im Buch nach!)



Mach mit zu Hause!

*Für meine Freunde,
die Tiere in der Natur, kann Müll
lebensbedrohlich sein. Der Geruch
von Nahrungsresten lockt sie auf die
Müllhalden. Dort können sie sich an
zerbrochenem Glas schneiden und
an Plastikabfällen ersticken.*



*Was Dromi sagt, stimmt!
Probleme gibt es auch bei uns im Wasser.
Jedes Jahr landen 45.000 Tonnen Plastikmüll
in den Meeren. Seevögel können sich schwer
verletzen, wenn sie sich in diesem Müll
verfangen. Mehr als 100.000 Delfine und Wale
sterben jährlich, weil sie Plastikteile mit
Nahrung verwechseln.*

Zwei Ideen zum Thema „Müll“

- Mit „Müll“ (Papierrollen, Glasgefäße, Plastikbehälter ...) kann man tolle Sachen basteln! Probier das doch mal aus!
- Deine Schulklasse kann eine „Patenschaft“ über einen Weg oder einen Bach in der Nähe eures Schulgebäudes übernehmen. Euren Weg oder euren Bach haltet ihr müllfrei.

Tipp: Besuch doch mal mit deiner Klasse den Lernort „Müllheizkraftwerk“ in Ludwigshafen! Hier könnt ihr nicht nur an einer Führung durch das Müllheizkraftwerk teilnehmen, sondern auch an spannenden Stationen (zum Beispiel Müllfriedhof, Müll-Dunkelkammer, Komposthaufen, Feuchtbiotop, Experimentiergrill, Terrarium mit Rieseninsekten) lernen. Die Adresse findest du hinten im Buch.



Gib nur schmutzige Kleidung in die Wäsche!

Fast in jedem Haushalt steht eine Waschmaschine. Bei dir zu Hause auch? Jede Maschine wird **im Jahr etwa 300 mal** in Gang gesetzt. Jedes Mal verbraucht sie nicht nur Strom, sondern auch 50 bis 120 Liter Wasser.

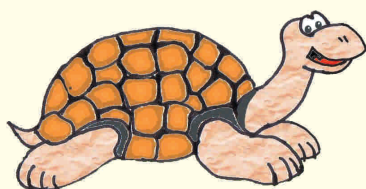
Je seltener die Waschmaschine läuft, desto mehr **Wasser** und **Energie** kann man **sparen**. Deshalb gib nur wirklich schmutzige Kleidung in die Wäsche! Bitte deine Mutter darum, erst dann die Maschine einzuschalten, wenn sie voll beladen ist.

Und hier noch ein Tipp: Die meisten **Waschmittel** reinigen gut bei 40 Grad. Es ist also meist nicht nötig, bei höheren Temperaturen zu waschen.

Unglaublich: Eine 40-Grad-Wäsche braucht nur halb so viel Energie wie eine 60-Grad-Wäsche.



Hey! Auch beim Wäsche trocknen kann jeder Energie sparen! Weißt du, wie das geht?





Mach mit zu Hause!

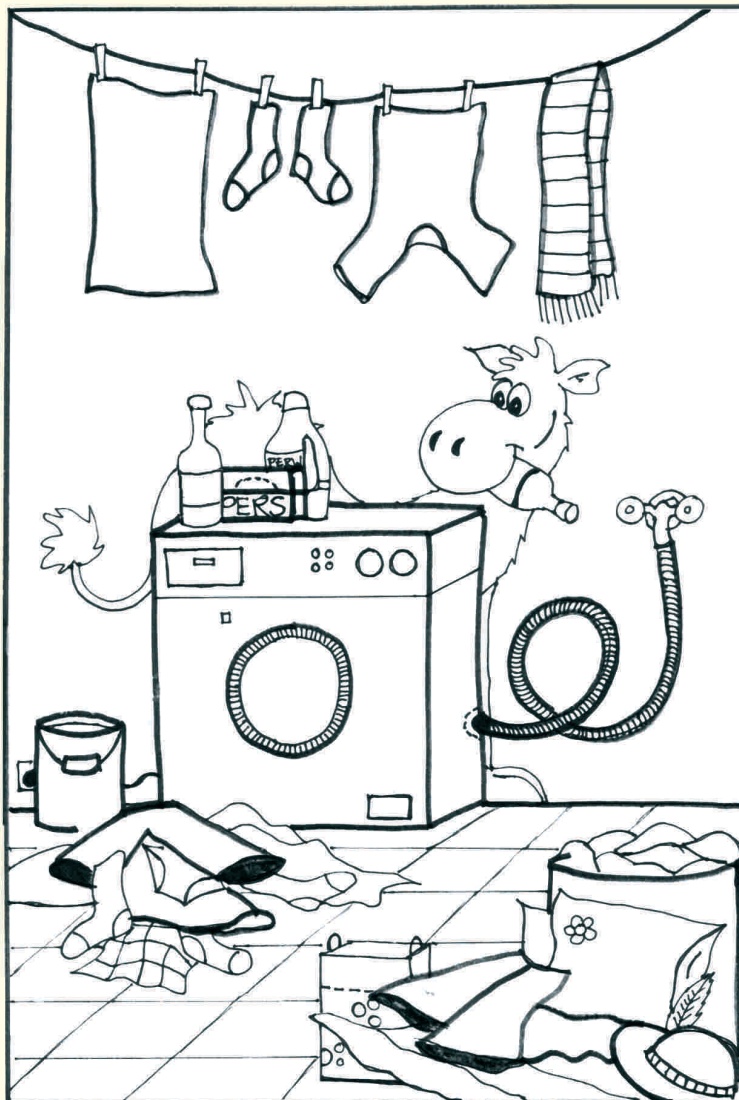
Für Energie-Sparfüchse

Energiespartipp: Wäsche trocknen

Versuche ohne Wäschetrockner auszukommen! Falls möglich, häng deine Wäsche draußen auf, und lass sie bei Wind und Sonne trocknen.

(Die Lösung findest du hinten im Buch.)

„Dromi hilft beim Waschen“ – ein Bild für dich zum Ausmalen





Dreh den Wasserhahn beim Zähneputzen zu!

Die meisten Leute lassen das Wasser laufen, während sie ihre Zähne putzen. Dabei gehen bis zu neun Liter Wasser pro Minute verloren. Bei einer Familie können das **im Jahr mehr als 26.000 Liter** sein. Hast du das gewusst? Das ist ungefähr so, als würde das Klo die ganze Zeit spülen, während man drauf sitzt. Ganz doof, oder? Wasser ist wertvoll und sollte nicht verschwendet werden!

Also: Mund auf! Hahn zu!



Sieh mal auf die Uhr! Wie lange dauert es, bis du dir die Zähne sehr gründlich geputzt hast? Trage die Anzahl der Minuten hier ein!

_____ Minuten. Das ist eine lange Zeit, in der sich viel Wasser sparen lässt.

Also,
da mach ich mit –
und du?



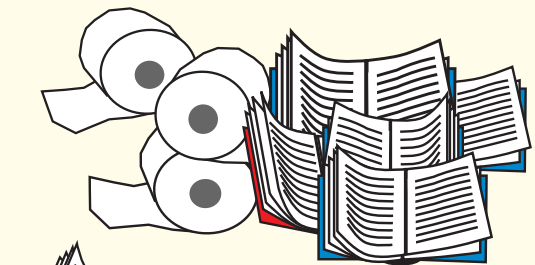


Mach mit zu Hause!

Verwende Recycling-Papier!

Du weißt bestimmt, dass **Papier** aus **Holz** hergestellt wird. Für unseren Papierverbrauch werden viele Bäume gefällt – auch da, wo sie für Tiere und Pflanzen ein wichtiger Lebensraum sind.

Sicher hast du davon gehört, dass die Urwälder auf unserer Erde immer weiter abgeholzt werden. Das hängt auch mit unserem großen Papierverbrauch zusammen.

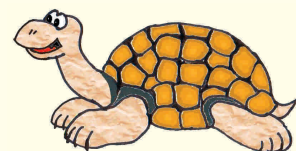


Jeder Mensch in Deutschland verbraucht ungefähr 210 kg Papier pro Jahr. Hast du das gewusst?



Unzählige Baumstämme werden in großen Fabriken zerkleinert und dort zu Papier verarbeitet. Dabei wird viel **Wasser** und **Energie** verbraucht.

*Wir dürfen kein Papier verschwenden!
Papier ist wertvoll!*

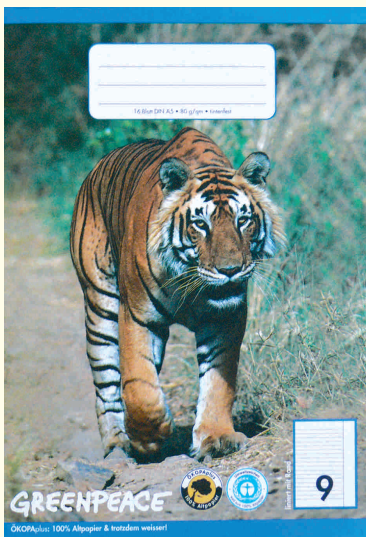


Mach mit zu Hause!



Was kannst du tun? **Du kannst Papier sparen.**

Und: **Verwende Schulhefte und Schreibblöcke aus Recycling-Papier!** Recycling-Papier besteht zu einem großen Teil aus Altpapier. Deshalb ist es umweltfreundlich. Bei seiner Herstellung werden auch viel weniger Energie und Wasser verbraucht als bei „normalem“ Papier. Das Wort Recycling kommt aus dem Englischen. Es bedeutet „Wiederverwendung“.



Achte beim Kauf auf das Umweltzeichen „Blauer Engel“. Es zeigt dir, dass dieses Papier aus Altpapier hergestellt wurde.

Finde heraus, welches das „echte“ Umweltzeichen ist!

Du musst zuerst einen Artikel / eine Sache mit dem Umweltzeichen finden und dann das Zeichen mit den Abbildungen unten vergleichen!





Mach mit zu Hause!

Finde heraus, **wo** man in deinem Wohnort / in deiner Stadt Hefte und Schreibblöcke aus Recycling-Papier **kaufen** kann!

So heißen die Geschäfte: _____

Bist du ein „Sparfuchs“? Dann hast du bestimmt **Ideen**, wie man zu Hause und in der Schule **Papier sparen** kann! Schreibe sie hier auf!

**Papier sparen –
na klar! Ich mach mit –
und du?**



Wer Müll richtig trennt, der wirft das Papier in die **blaue Papiertonne**. Finde heraus, was mit dem Papier geschieht, das in der „blauen Papiertonne“ gesammelt wird. Schreibe auf!

Für Umweltdetektive!

Finde mit deiner Klasse heraus, ob eure Schulbücher aus Recycling-Papier bestehen! Schreibt an die Schulbuchverlage und fragt dort nach! Bittet euren Lehrer / eure Lehrerin, euch dabei zu helfen!

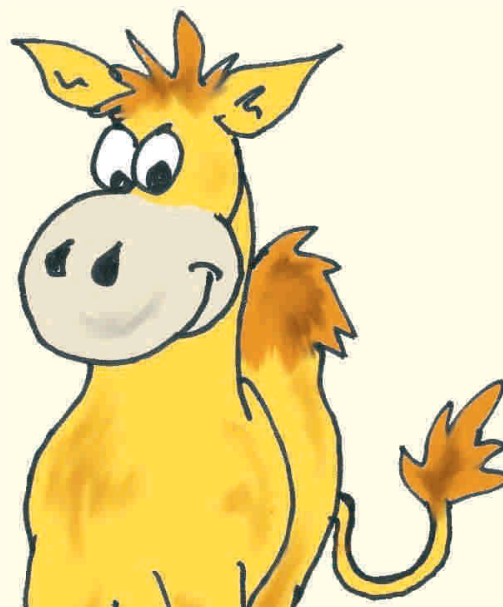
TIPP: Möchtest du wissen, wie Papier hergestellt wird? Möchtest du einmal selbst Papier schöpfen? Dann besuche das Papiermuseum in Gleisweiler!

Hier dreht sich alles um das Papier (Geschichte, Handwerk, Kunst). Von April bis Oktober kann man an jedem ersten Sonntag im Monat selbst Papier schöpfen und seinen eigenen Bogen Papier herstellen. Info: www.papiermuseum-gleisweiler.de



Werde ein Energie-Sparfuchs!

*Kannst du dir
ein Leben ohne Strom
vorstellen?*

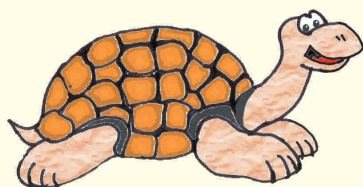


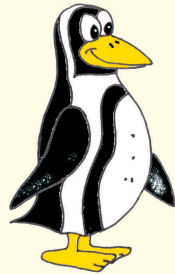
Sicher nicht. Egal, ob wir Musik hören, vor dem Computer sitzen, baden, kochen oder die Heizung anmachen, überall fließen Strom und Wärme.

Ein großer Teil davon entsteht durch die Verbrennung von Kohle, **Gas** und **Öl**. Die Fachleute sprechen hier von **fossilen Energieträgern**. Ihre Verbrennung zur Gewinnung von Energie schadet der Umwelt. Und: Kohle, Gas und Öl werden irgendwann verbraucht sein.

Atomstrom ist umweltfreundlicher in der Herstellung. Aber hier entsteht radioaktiver Müll. Er ist sehr gefährlich, und wir wissen noch nicht, wo wir ihn ohne Gefahr lagern können. Alle **Kernkraftwerke** werden deshalb nach und nach abgeschaltet. Das hat die Regierung in unserem Land beschlossen.

*Hey! Aufgepasst!
Energiesparen ist
angesagt!*





*Das ist doch doof.
Die Menschen verbrauchen
mehr Energie als nötig!*

Wie kannst du zu Hause Energie sparen?

Energiesparen schützt
die Umwelt! Hier sind
die acht besten Tipps!



Stopp! Nur sechs werden genannt, zwei Tipps musst du als Energiesparfuchs selbst finden!

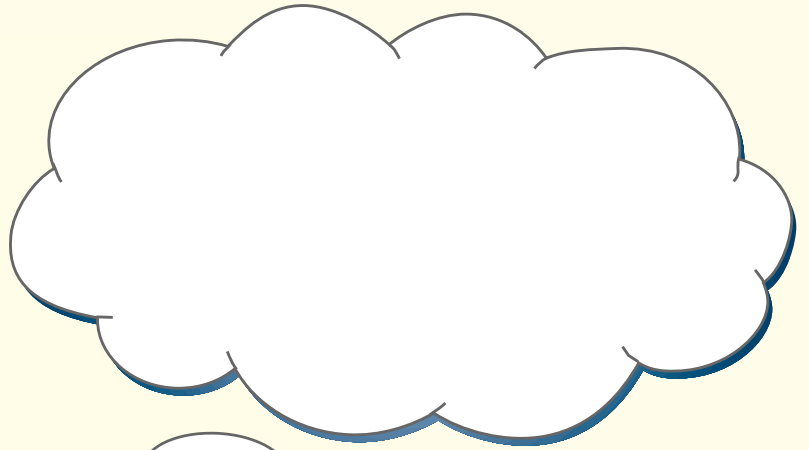
1. Den Kühlschrank so schnell wie möglich schließen!
2. Aufladbare Akkus verwenden!
3. Licht ausschalten, wenn es nicht mehr benötigt wird.
4. Duschen statt Baden!
5. Geräte immer ganz ausschalten! Achtung: Geräte im Stand-by-Modus (Ruhezustand) verbrauchen Strom – besonders auch die Spielekonsolen!
6. Ladegerät nach Gebrauch aus der Steckdose ziehen! Es verbraucht auch ohne Akkus Strom.

7. _____

8. _____

(Die Lösung findest du hinten im Buch.)

Mach mit zu Hause!



Achtung!
Alle Tipps weitersagen!





Mach mit zu Hause!

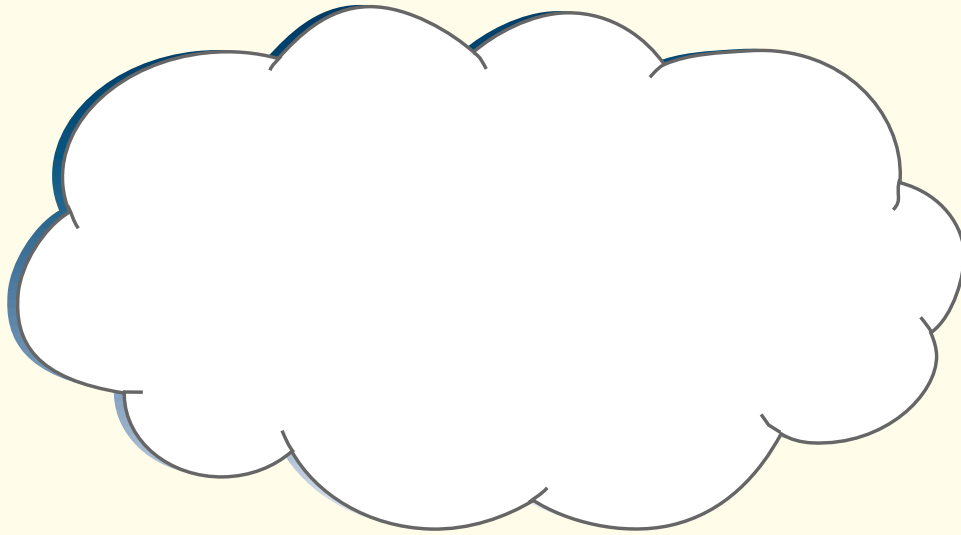
Nur für Energie-Sparfüchse!

Sieh dir dieses Haus genau an! Da geht so manches drunter und drüber. Finde heraus, wo die Familie Energie verschwendet! Zeichne einen dicken, schwarzen Pfeil an jede Stelle! Und: Finde heraus, was noch verschwendet wird! (Die Lösung findest du hinten im Buch.)



(Anregung für Illustration entnommen aus: Um Welten besser. Fächerübergreifende Unterrichtsmappe zum Thema „Umwelt“ für die Sekundarstufe 1, Hrsg.: McDonald's Deutschland inc. München 2006, CARE-LINE GmbH, S. 27)

Tu was am Wohnort! - Seiten





Tu was am Wohnort!

Werde ein Umweltdetektiv!

Ein Umweltdetektiv – was ist denn das? Das ist eine Person, die mit offenen Augen durch den Ort / durch die Stadt geht und herausfindet:

- Wo wird Energie verschwendet?
- Wo gibt es Gefahren für Kinder?
- Wo gibt es Gefahren für Wildtiere?
- Wo sind Verschmutzungen, die Mensch und Tier Probleme bereiten können?

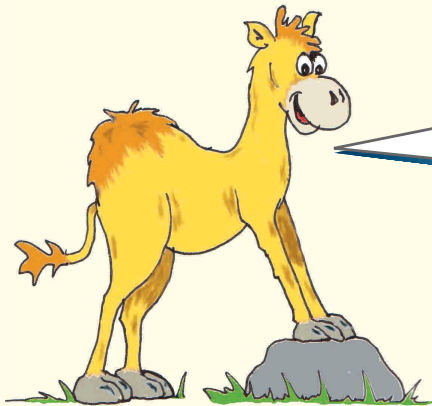
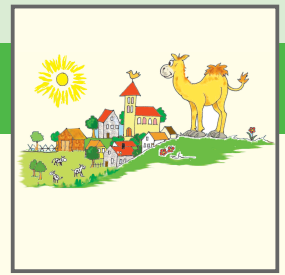


Ein Umweltdetektiv bringt solche und andere Umwelt-Probleme ans Licht. Er informiert seine Familie, seine Freunde und seine Lehrer. Und vor allem: Er wird aktiv und sucht gemeinsam mit anderen eine Lösung.



Hast du gute Augen? Entgeht dir wirklich nichts? Dann mach mit und werde ein Umweltdetektiv! Such dir Partner – denn mehrere Detektive zusammen können mehr erreichen!

Tu was am Wohnort!



**Entdecken, meckern,
besser machen –
gemeinsam sind wir
stark!**

Dieses Problem haben wir an unserem Wohnort / in unserer Stadt ent-
deckt:



Mit diesen Personen haben wir darüber gesprochen:

Das haben wir getan, um das Problem zu lösen:



**Ihr habt ein Umwelt-Problem
erfolgreich gelöst? Schreibt mir,
und wir berichten darüber auf den
Internetseiten der Zooschule!**





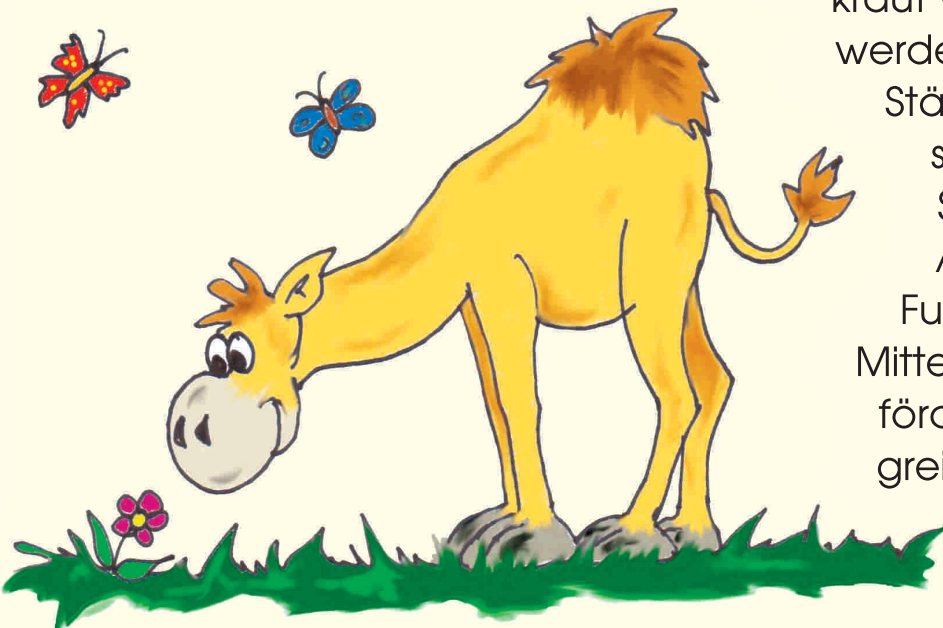
Tu was am Wohnort!

Probier mal Bio!



Die Kuh ist lila, und die Milch kommt aus dem Tetrapack!
Das ist natürlich quatsch. Aber kennst du dich wirklich gut mit
Lebensmitteln aus? Weißt du zum Beispiel, was **Bio-Obst**, **Bio-Gemüse**
und **Bio-Fleisch** ist?

Diese Lebensmittel kommen von **Biohöfen**. Hier werden keine künstlichen Dünger und keine chemischen Mittel zur Vernichtung von Unkraut verwendet. Die Tiere werden nicht in engen



Ställen gehalten, sondern artgerecht. Sie haben genügend Auslauf und erhalten Futter ohne zusätzliche Mittel, die das Wachstum fördern. **Biobauern** greifen möglichst wenig

in die Natur ein, sie schonen die Natur. Auf ihren

Feldern leben mehr Vögel Schmetterlinge oder Eidechsen als auf normalen Feldern. Sie ernten auf diese Weise weniger als andere Bauern und müssen deshalb ihre Waren teurer verkaufen.

Viele Menschen sind davon überzeugt:
Bio-Obst, Bio-Fleisch und Bio-Gemüse sind gesünder und schmecken besser.



Tu was am Wohnort!



*Probier mal einen Bio-Apfel!
Du kannst ihn gleich essen,
ohne ihn lange zu
schrubben oder zu schälen.
Mmmmm, der schmeckt!*



Bio-Lebensmittel kann man in vielen Geschäften kaufen. Du erkennst sie am **Bio-Zeichen**, einem grünen Sechseck! Sieh dir einmal dieses Zeichen genau an! Male es in den Rahmen:

So sieht das Bio-Zeichen aus:



Finde heraus: Gibt es auch Bio-Gummibärchen?
Kreuze an!

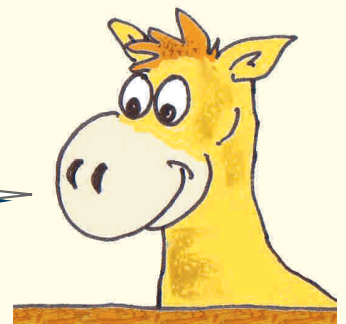
Ja

Nein



Und das ist super: Es gibt auch Snacks, Süßigkeiten und vieles andere für den „kleinen Hunger“ mit dem Bio-Zeichen.

*Jedes Mal, wenn du Bio-
Lebensmittel kaufst, wirst du beim
Essen ein Naturschützer!*



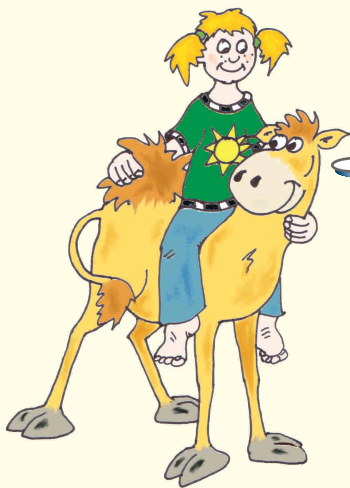


Tu was am Wohnort!

Mach doch mal mit deiner Familie einen **Ausflug auf einen Bio-Bauernhof!** Viele Höfe öffnen ihre Tore auch für Besucher. Finde heraus, wie Tiere auf dem Bio-Hof gehalten werden!

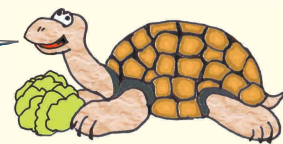
Diesen Bio-Hof haben wir besucht:

Ich konnte mir ansehen, wie _____ (Tiere) gehalten werden. So leben sie auf dem Hof:



Bio – find ich cool!

Mmmh – lecker!!!



TIPP: Besuch mit deiner Klasse mal den Schulbauernhof Gut Hohenberg (Queichhambach). Hier könnt ihr auf den Feldern, im Stall, auf der Weide, in der Backstube, in der Milchammer und in der Küche mitarbeiten und erleben, wie unser Essen entsteht.
Info: www.soel.de/gut_hohenberg/index.html

TIPP: Geh mit deiner Klasse auf Spurensuche im ökologischen Landbau! Macht mit bei dem Wettbewerb: „Bio find ich kuh-l“!
Hier bekommt ihr Informationen dazu: www.bio-find-ich-kuhl.de

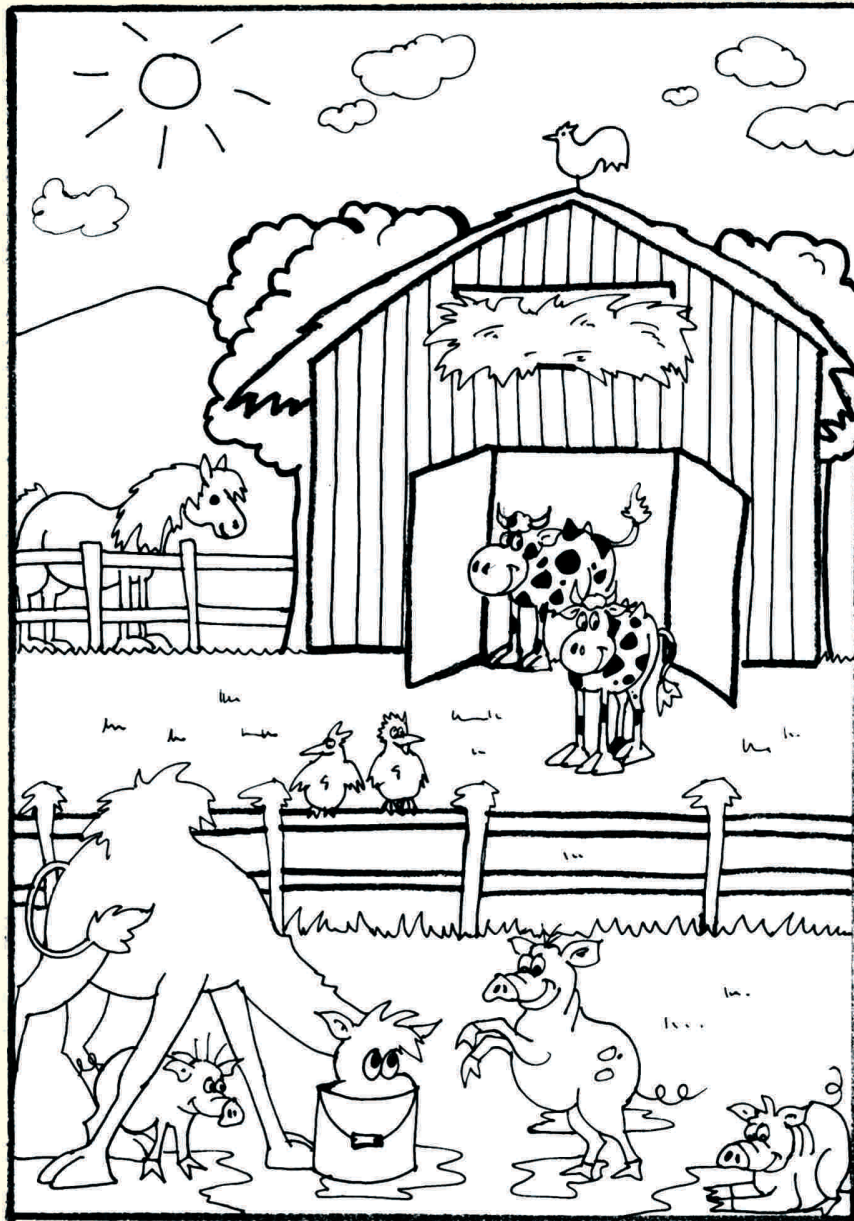
Tu was am Wohnort!



TIPP: Du suchst eine tolle Internetseite für Kinder zum biologischen Landbau? Hier ist sie: www.oekolandbau.de/kinder

TIPP: Besuch doch mal mit deiner Familie den Bauernhof der Familie Storrer in Eulenbis. Er wird Archehof genannt. Von Mai bis Oktober findet am ersten Sonntag des Monats eine Hofführung statt. Diese beginnt um 10 Uhr. Dabei erhält der Besucher einen Einblick in die Arbeit auf einem Bauernhof. Und er lernt die auf dem Hof gehaltenen Tiere kennen. Info: www.lernortbauernhof.de

Dromi hilft auf dem Bio-Bauernhof – ein Bild für dich zum Ausmalen





Tu was am Wohnort!

Tu was für Schmetterlinge!



Wann hast du zuletzt einen Schmetterling gesehen?

Schmetterlinge sind selten geworden.

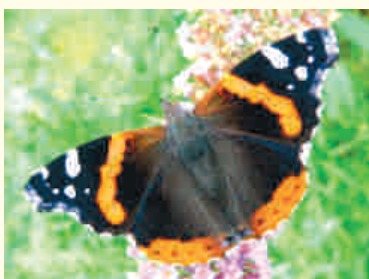
Das liegt daran, dass es für sie und ihre Raupen nicht mehr überall Futterpflanzen gibt.

Dies kannst du für diese zauberhaften Lebewesen tun:



- Frage deine Eltern, ob in eurem Garten an einer Stelle Pflanzen wachsen dürfen, die Schmetterlinge zum Leben brauchen!
- Frage deinen Lehrer / deine Lehrerin, ob auf dem Gelände der Schule Platz ist für Schmetterlingspflanzen!

Sorge dafür, dass ein kleiner Schmetterlingsgarten angelegt wird!



Finde heraus, welcher Schmetterling hier auf dem Foto zu sehen ist! Schreibe auf!



Tu was am Wohnort!



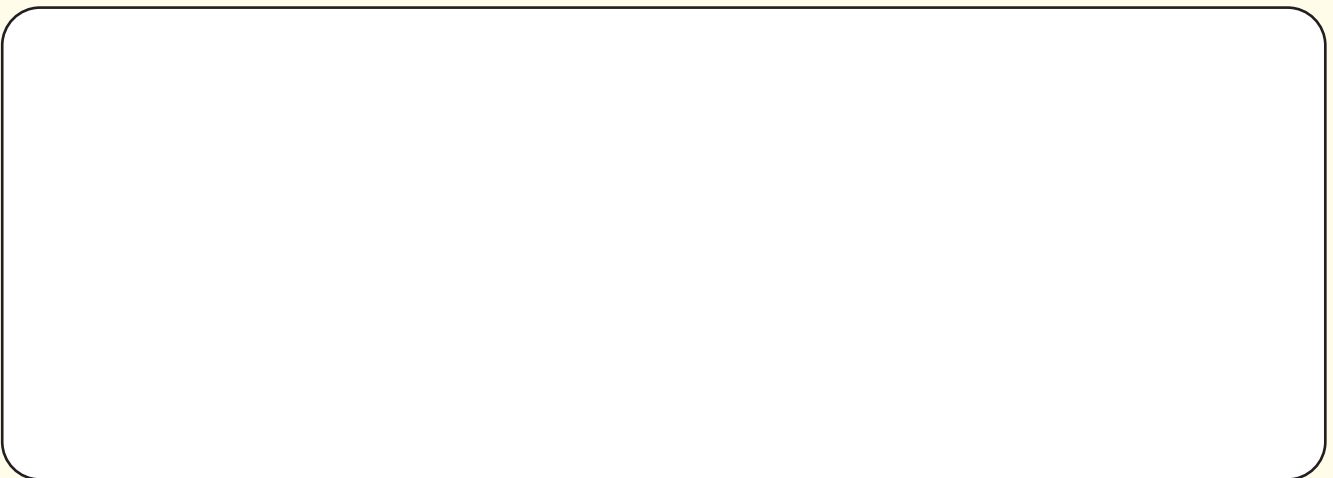
Das sind wichtige Futterpflanzen für

Schmetterlingsraupen:

Brennnessel, Löwenzahn, Wegerich, Greiskraut.

Schmetterlinge lieben die Blüten von Distel, Natternkopf, Dost und Wegwarte.

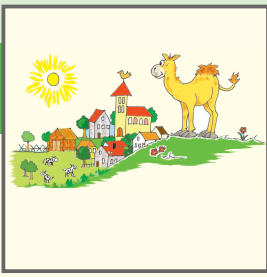
Male in den Rahmen eine Blumenwiese mit vielen bunten Schmetterlingen:



TIPP: Malst du gerne? Dann freust du dich bestimmt über das „Lebensraum Malbuch“. Es enthält Ausmalbilder zu den Lebensräumen von Luchsen, Fledermäusen, Seehunden, Wildkatzen und anderen Tieren. Es kann kostenlos beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU, Postfach 300361, 53183 Bonn) bestellt oder aus dem Internet (www.bmu.de) heruntergeladen werden.



*Schmetterlinge
lieben den Sommerflieder.
Die Gärtner nennen diesen
Strauch Buddleja davidii.
Er blüht von Juli bis
Oktober.*



Hilf den Fröschen auf die Sprünge!

Hast du schon einmal bemerkt, dass Frösche, Molche und Kröten im Frühjahr häufig an Straßen zu finden sind? Warum ist das so?



Im Februar und März, wenn es wärmer wird, brechen die Tiere aus ihrem Winterquartier zu den Laichgewässern auf. Dort findet die Paarung statt. Nach der Eiablage wandern die erwachsenen Tiere dann in ihre Sommerquartiere.

Jedes Jahr verdanken allein in der Südpfalz tausende von Fröschen, Kröten und anderen Amphibien ihr Leben der **Hilfe von Naturschützern**. Um zu ihrem Laichgewässer zu kommen, müssen die Tiere nämlich oft auch Straßen überqueren. Damit die Laichtour nicht für viele Tiere tödlich endet, müssen wir Menschen helfen.



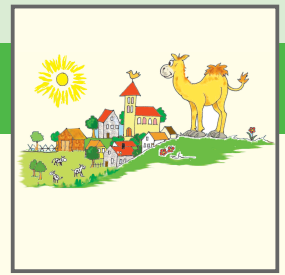
... so, wie diese Erdkröten im Eimer.

So werden **Schutzzäune** aufgestellt, damit die Tiere nicht auf die Straße gelangen. Sie laufen an den Zäunen entlang und fallen schließlich in eingegrabene Eimer. Darin bringen die Naturschützer die Tiere zu ihrem Laichgewässer. So können zahlreiche Tiere gerettet werden ...

*Hoffentlich
sind meine Kumpels
auch gerettet
worden?*



Tu was am Wohnort!



... werden von einer Tierschützerin vorsichtig in das Laichgewässer gesetzt.

Möchtest du auch einmal bei einer solchen **Rettingsaktion** mitmachen? Möchtest du mehr über Amphibien erfahren? Dann bitte deine Eltern, deine Lehrerin oder deinen Lehrer sich Anfang Februar an den Naturschutzbund (NABU) zu wenden.

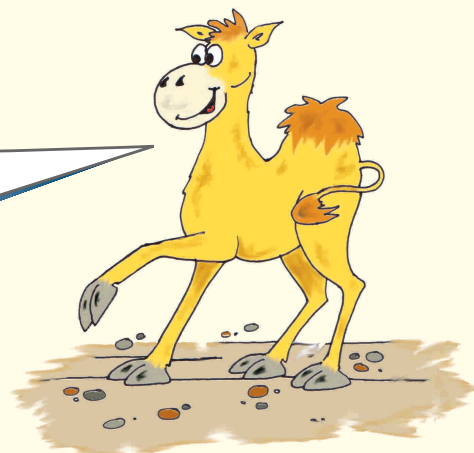
Es gibt viele **NABU-Gruppen** in Rheinland-Pfalz, eine ist sicher auch in deiner Nähe. Hier ist die Adresse der Landauer Gruppe:



Naturschutzzentrum Hirtenhaus, Brühlstraße 21, 76829 Landau

Viele Amphibienarten sind vom Aussterben bedroht, hast du das gewusst? Alle Amphibien stehen unter Naturschutz!

*Frösche und Kröten
sind in Gefahr!
Komm wir tun was für die
kleinen Hüpfen!*





Tu was am Wohnort!



Laubfrosch

Das kann jeder tun: Ganz wichtig ist es, die **Molche, Frösche und Kröten in Ruhe zu lassen.** Diese kleinen Tiere haben das gleiche Lebensrecht wie andere Tiere und wir Menschen. Deshalb darf man sie nicht quälen, nicht mit ihnen spielen, sie nicht verscheuchen oder fangen und sie auch nicht mit nach Hause nehmen.



Tipp: Bitte deine Eltern oder deinen Lehrer / deine Lehrerin die Broschüre „Sei kein Frosch. Hilf uns!“ zu bestellen und gemeinsam mit dir / mit euch zu lesen. Hier gibt es viele Informationen zum weltweiten Amphibiensterben. Und dazu Vorschläge, was wir alle dagegen tun können. Die Broschüre kostet 3.- Euro und dazu das Porto. Das ist die Bestelladresse: Stiftung Artenschutz, Sentruper Straße 315, 48161 Münster (office@stiftung-artenschutz.de)

Tu was am Wohnort!



Tipp: Wenn man einen kleinen Teil des Gartens verwildern lässt, schafft man einen Lebensraum für Erdkröten. Wenn Wasserlöcher, Gräben und Tümpel erhalten bleiben, dann können hier Molche, Frösche und Kröten ihre Eier ablegen.

Ein Rätsel für dich!

Zu den Amphibien (sie werden auch Lurche genannt) zählen

- die **Schwanzlurche** (Salamander und Molche),
- die **Froschlurche** (Frösche, Kröten und Unken) und die
- **Schleichenlurche**.

Suche **fünf** Amphibien im **Worträtsel!** Du findest die Wörter, wenn du von links nach rechts liest und von oben nach unten.

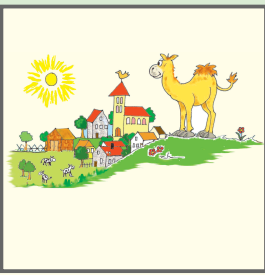
(Die Lösungswörter findest du hinten im Buch.)



?	F	W	E	N	S	T	E	E	R	A	?
	G	A	G	U	L	T	R	U	M	E	
	A	S	A	N	A	N	A	S	E	R	
	B	S	N	J	U	S	U	S	K	O	
	C	E	K	E	B	E	I	M	J	S	
	G	R	A	S	F	R	O	S	C	H	
	E	F	M	H	R	D	I	S	J	B	
	L	R	M	M	O	K	N	M	L	U	
	T	O	M	B	S	R	U	T	S	M	
	A	S	O	B	C	Ö	S	T	E	M	
	N	C	L	B	H	T	E	L	L	E	
	T	H	C	V	T	E	T	O	N	R	
	I	K	H	A	E	R	T	O	F	E	

Im Zoo Landau, im Warmhaus, kannst du Frösche im Terrarium beobachten. Es sind

P **L** **T** **Ö** **E**.



Tu was am Wohnort!

Blick über die Grenze zu den französischen Nachbarn.



Bist du schon einmal in **Frankreich** gewesen? Bestimmt! Gerade die Südpfälzer können in kurzer Zeit im Elsass / in Frankreich sein. **Die Südpfalz grenzt im Süden an Frankreich.** So haben wir einen starken Partner ganz in unserer Nähe.

Ohne **starke Partner** geht vieles nicht! Dazu gehört auch der **Naturschutz**. Für den Schutz der Natur können wir nicht alleine sorgen. Hier müssen die Länder zusammenarbeiten. Denn: „Naturschutz darf nicht an der Grenze haltmachen!“



Luchs

Beispiel: Erhaltung des Luchses im Pfälzerwald/ in den Nordvogesen.

Seit einigen Jahren leben im Pfälzerwald wieder Luchse. Luchse brauchen große Jagdreviere. Und so wandern sie vom **Pfälzerwald (Deutschland)** auch in das benachbarte Waldgebiet, die **Nordvogesen (Frankreich)**, ein.

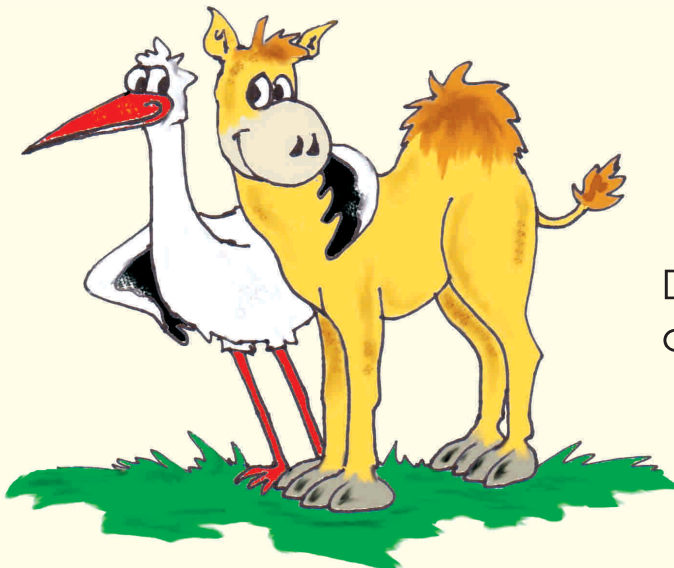
Tu was am Wohnort!



Die Landesgrenzen beachten sie dabei natürlich nicht. Wenn wir diese schönen Raubkatzen schützen wollen, dann reicht es nicht aus, nur in Deutschland oder nur in Frankreich Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Beide Länder müssen sich hier einig sein und zusammenarbeiten.

Der Pfälzerwald und die Nordvogesen sind heute zusammen ein großes Naturschutzgebiet, das Grenzen überschreitet. Es wird **Biosphärenreservat Pfälzerwald/Nordvogesen** genannt. Deutsche und Franzosen versuchen hier gemeinsam, nachhaltig mit der Natur umzugehen und dabei auch die Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten zu erhalten.

Eine gute Partnerschaft entsteht nicht von selbst. Man muss dafür auch etwas tun. Überlege und schreibe auf: Was kann jeder tun, um die **Partnerschaft mit unseren französischen Nachbarn** zu stärken?



Der Weißstorch ist das Symboltier des Elsass – hast du das gewusst?



Tu was am Wohnort!



Male die deutsche und die französische Flagge mit den richtigen Farben aus!

Welche die deutsche und welche die französische Flagge ist? Finde es selbst heraus!

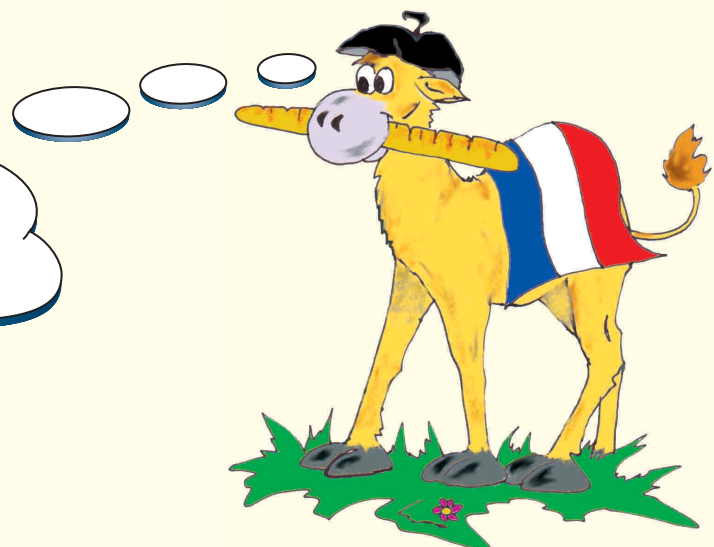
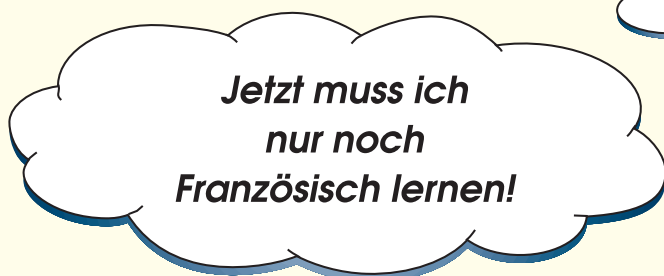
Frage deinen Lehrer oder deine Lehrerin, ob es möglich ist, eine **französische Partnerklasse** zu gewinnen. Dann könnt

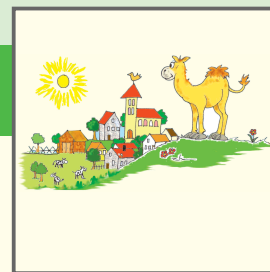
ihr euch regelmäßig treffen und gemeinsam etwas unternehmen – vielleicht entsteht dabei sogar ein Projekt, das der Natur hilft.

TIPP:

Kennst du Paulchen Pinselohr? Auf der Internetseite www.biosphere-vosges-pfaelzerwald.org/ kannst mit ihm auf Entdeckungsreise durch das Biosphärenreservat gehen.

TIPP: Möchtest du einmal einen lebenden Luchs aus der Nähe sehen? Im Zoo Landau und im Kurpfalz-Park Wachenheim ist das möglich. Info: www.zoo-landau.de und www.kurpfalzpark.de.





Dromi hat einen französischen Partner gefunden ...





Tu was am Wohnort!

Entdecke die Welt vor deiner Haustür!

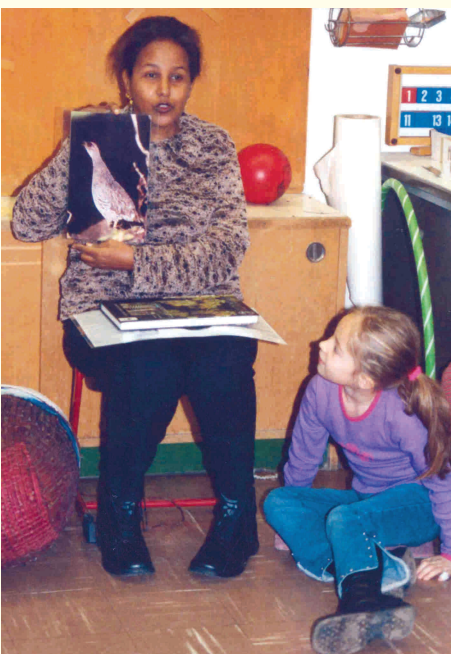
Natürlich weißt du, dass auch in Deutschland Menschen aus vielen verschiedenen Nationen leben.



Viele von ihnen haben ihr Land und damit ihre Heimat verlassen, weil sie in großer Not waren. Krieg, bittere Armut und Verfolgung sind oft Gründe dafür. Nun hoffen sie in Deutschland auf eine bessere Zukunft.

Offt steht hinter dem Schicksal der Personen oder der Familien eine spannende, nicht selten auch traurige Geschichte.

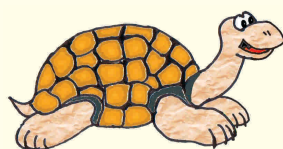
Hast du dich schon einmal gefragt, wo deine Nachbarin herkommt? Weißt du, warum sie jetzt in Deutschland lebt? Ob es ihr wohl hier gefällt? Wie sieht es in dem Land aus, aus dem sie kommt?



Mach ein kleines Interview

mit einer Person ausländischer Herkunft!

Berichte darüber in deiner Klasse. Vielleicht kannst du das Interview in eurer Schülerzeitung veröffentlichen.



Ein Interview führen – das ist bestimmt schwer! Da brauche ich Hilfe.

Tu was am Wohnort!



Hier ist ein kleiner Interview-Leitfaden für dich!

Einige Fragen für ein Interview:

- Aus welchem Land kommst du?
- Warum hast du deine Heimat verlassen?
- Gefällt es dir in unserem Wohnort?
- Was ist hier anders als in deinem Heimatland?
- Was war dein traurigster Augenblick?
- Was war dein schönster Augenblick?

Denk mal über deine eigene Heimat nach!

Schreibe auf!

Meine Heimat ist

An meiner Heimat gefällt mir besonders gut:





Tu was am Wohnort!



Das würde mir am meisten fehlen, wenn ich meine Heimat verlassen müsste:

**Haben deine Eltern oder Großeltern ihre Heimat verlassen müssen?
Frage sie danach!**

Hast du das gewusst?

In früheren Zeiten litten viele Menschen auch in Deutschland immer wieder große Not. So gab es vor 150 Jahren Hungersnöte in einigen Teilen Deutschlands. Damals verließen viele tausend Menschen ihre Heimat, um in einem anderen Land ein neues Leben zu beginnen. Auch heute noch wandern Bürgerinnen und Bürger aus Deutschland in andere Länder aus.

*Meine Heimat
ist der Zoo Landau.
Hier möchte ich
immer bleiben!*







Sieh in die Ferne und tu was!



Kick für eine gerechtere Welt!

Beim Thema **Fußball** denkst du sicher an die Fußball-WM oder an Fußball spielen nach den Hausaufgaben. Für viele Kinder ist „Fußball“ ein Hobby. Für andere Kinder auf der Welt ist „Fußball“ aber mit **schwerer Arbeit** verbunden.



Stell dir vor: Vier von fünf Fußbällen, die in deutschen Geschäften verkauft werden, stammen aus Region Sialkot im Nordosten große Mengen von Sportkleidung hergestellt. Für Fabriken erhalten die Er-nig Geld. Davon können ernähren. So müssen die wohl **Kinderarbeit** auch in



Pakistan! Vor allem in der des Landes werden artikeln und Sportbe-ihre Arbeit in den Fa-wachsenen sehr we-sie ihre Familien nicht Kinder mitarbeiten – ob-diesem Land verboten ist.

Die meisten Kinder in Sialkot arbeiten zu Hause und in den vielen kleinen Betrieben. Diese werden nicht wie die großen Fabriken von der Polizei kontrolliert. Bereits **sechsjährige Kinder arbeiten** von morgens um sieben Uhr an bis in den Abend hinein. Ein Kind kann am Tag zwei bis drei Fußbälle zusammennähen. Für diese Arbeit bekommt es nur ein paar Cent pro Woche.

Sieh in die Ferne und tu was!



Kannst du dir vorstellen, was das für die Kinder bedeutet?

Sie können gar nicht oder nur manchmal in die Schule gehen. Sie können nicht Lesen, Schreiben und Rechnen und deshalb auch keinen richtigen Beruf erlernen. Wenn sie erwachsen sind, müssen sie weiterhin für wenig Lohn in den Fabriken arbeiten. Dann müssen ihre eigenen Kinder mitarbeiten, weil der niedrige Lohn für die Familie nicht ausreicht.



Das kannst du tun!

Organisiere mit deinen Freunden, deinen Nachbarn oder mit deiner Klasse ein FairPlay-Fußballturnier! Bei dieser Veranstaltung könnt ihr andere über die Kinderarbeit bei der Herstellung von Fußbällen informieren. Ihr könnt Kuchen verkaufen und mit dem Erlös ein Projekt, das Kindern hilft, unterstützen!

Auf der Internetseite www.global-gang.de bekommt ihr dazu Tipps!





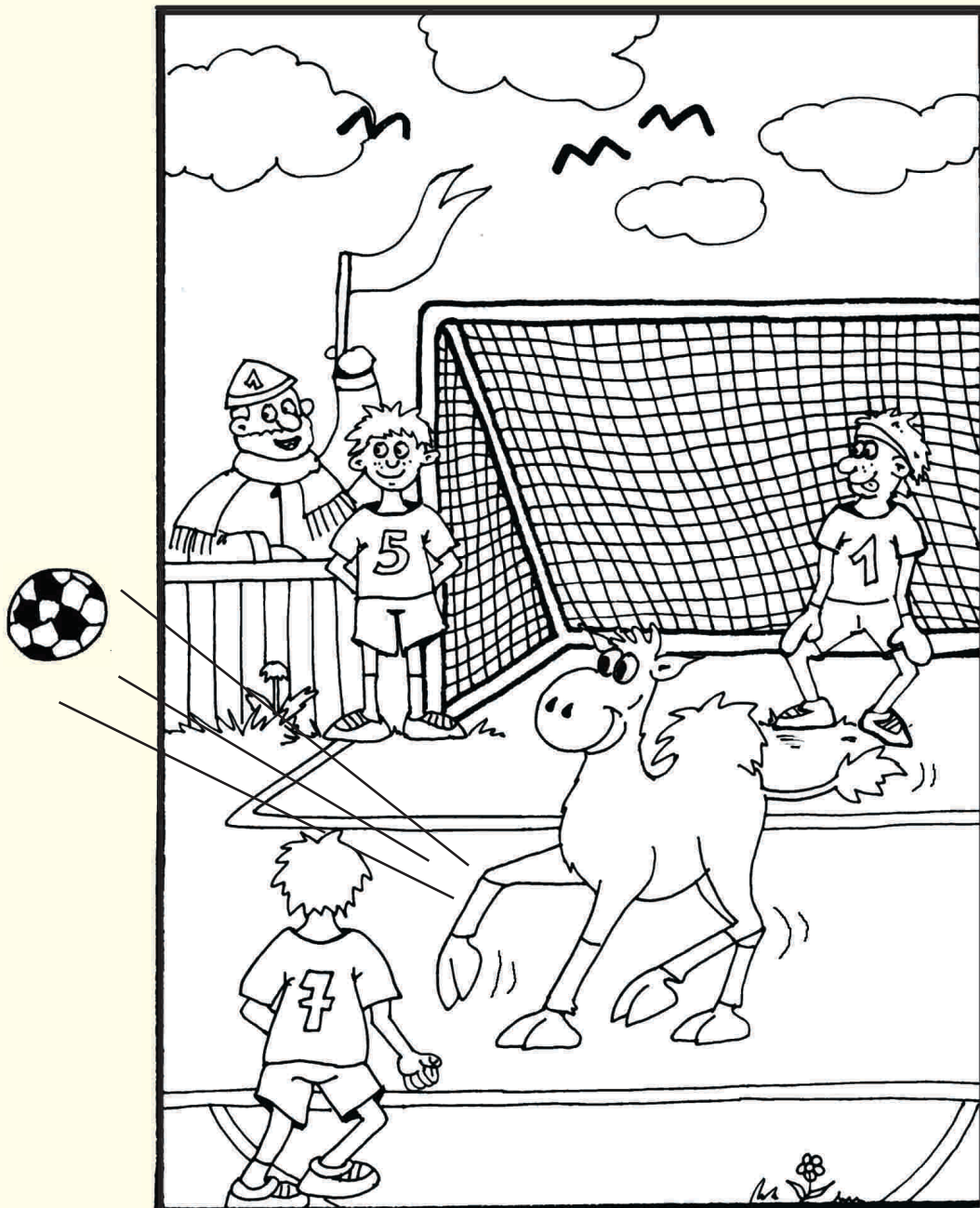
Sieh in die Ferne und tu was!

Mach dich schlau

und frage beim Kauf eines Fußballs im Sportgeschäft nach:

- Wo wurde dieser Fußball hergestellt?
- Haben Kinder mitgearbeitet?
- Wie leben die Menschen, die solche Fußbälle herstellen?
- Erhalten sie für ihre Arbeit einen fairen Lohn?

Ein faires Fußballspiel mit Dromi – ein Bild für dich zum Ausmalen!



Sieh in die Ferne und tu was!



Denk mal über Gerechtigkeit nach und tu was!

Bist du schon einmal ungerecht behandelt worden? Dann weißt du auch, wie man sich dann fühlt: traurig.



Schlimm ist es, machtlos zu sein und nichts gegen die ungerechte Behandlung tun zu können. Das macht richtig wütend. Die meisten Menschen wünschen sich, dass es zwischen den Menschen gerecht zugeht und dass sie selbst gerecht behandelt werden. Gerechtigkeit sollte auch in einem Staat oberstes Ziel sein.

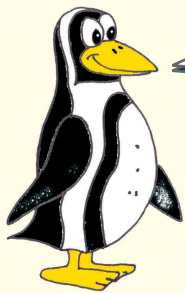


Das ist sehr schwer zu sagen. Versuche es selbst einmal! Es hat damit zu tun, dass alle Menschen die **gleichen Rechte** haben sollten. Und, dass ihr Tun nach den **gleichen „Regeln“** (Gesetzen) beurteilt wird.



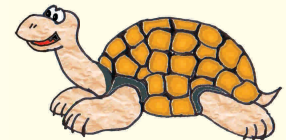
Sieh in die Ferne und tu was!

Was in einer bestimmten Situation gerecht ist – darüber gehen die Meinungen oft auseinander. Ist es zum Beispiel gerecht, wenn alle Menschen, die falsch parken, das gleiche Bußgeld bezahlen müssen, egal wie viel sie verdienen?



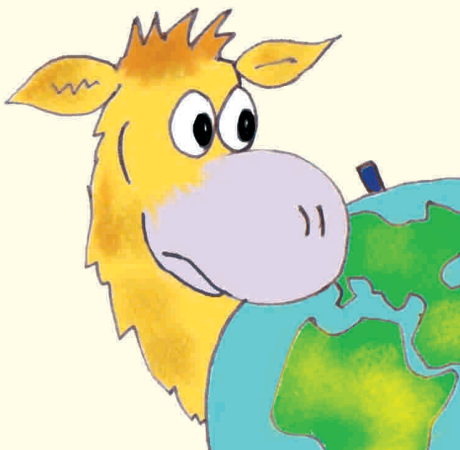
**Das ist gerecht!
Gleiche Strafe
für alle!**

**Das ist ungerecht!
Wer mehr verdient, der
muss auch mehr
bezahlen!**



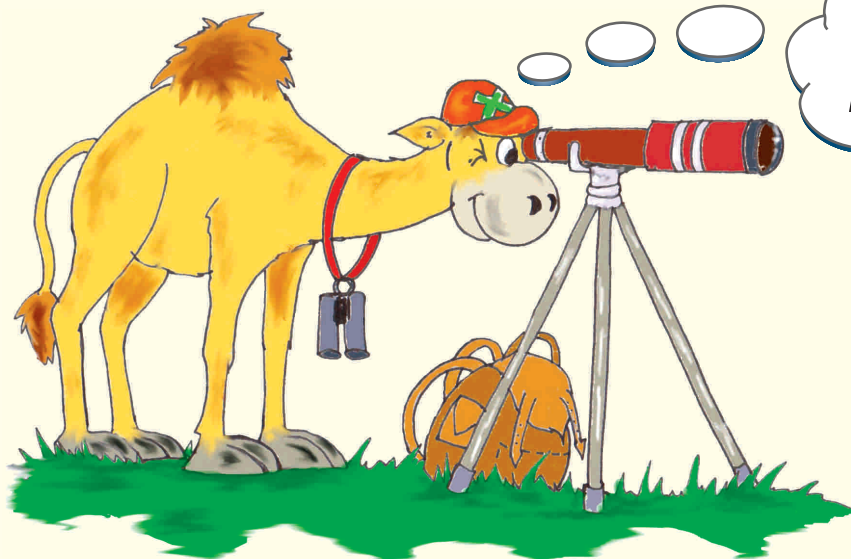
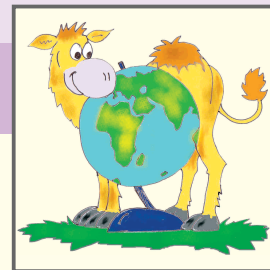
Eine hilfreiche Richtschnur für gerechtes Tun hat uns der indische Philosoph Schakyamuni bereits vor 2.500 Jahren gegeben. Er sagte:

**„Gerecht handelst du, wenn du die anderen so behandelst,
wie du selbst von ihnen behandelt werden möchtest.“**



Auf unserer Erde gibt es viel Ungerechtigkeit.
Schreibe auf, was dir dazu einfällt:

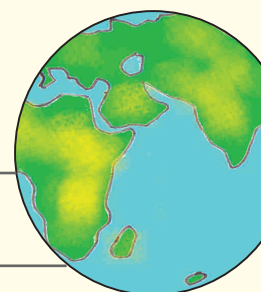
Sieh in die Ferne und tu was!



Ich sehe Kinder, die arbeiten müssen und nicht zur Schule gehen können!

Sprich mit deinen Eltern, Freunden und mit deinen Mitschülern darüber! Denkt zusammen darüber nach, ob Gerechtigkeit und gerechtes Handeln immer möglich ist. Überlegt, was **jeder von uns tun kann**, damit es **auf unserer Erde etwas gerechter** zugeht.

Schreib eure Ideen hier auf!



Das werde ich / das werden wir tun:



Sieh in die Ferne und tu was!

TIPP: Bitte deine Lehrerin oder deinen Lehrer mit euch in der Klasse über „**Gerechtigkeit**“ und auch über **Menschenrechte** zu sprechen.

TIPP: Informiere dich über deine Rechte! Auch für **Kinder** wurden **spezielle Rechte** aufgeschrieben. Das Buch, in dem diese 54 Rechte stehen, heißt „**UN-Kinderrechtskonvention**“.

Auf dieser Internetseite findest du Informationen zu den Kinderrechten:
www.younicef.de/kinderrechte.html



*Ich finde,
die Schätze unserer Erde
müssen gerecht verteilt
werden!
Was meinst du dazu?*

Ich denke, ...





Geh mit Wasser sorgfältig um!

Es gibt sehr viel Wasser auf der Welt, aber weißt du, dass nur ein kleiner Teil dieses Wassers zum Trinken geeignet ist? Meerwasser können wir zum Beispiel nicht trinken, denn es enthält zu viel Salz.

Wir brauchen nur an eine Wasserleitung zu gehen, und schon fließt Wasser – so viel wie wir wollen. In anderen Ländern muss man viele Kilometer weit laufen, um einen einzigen Eimer voll Wasser zu bekommen! Viele Menschen auf unserer Erde haben sehr große Mühe, sich täglich mit genügend sauberem Wasser zu versorgen.



Diese Frauen in Indien müssen sehr weit gehen, um ihre Wäsche in dem kleinen Fluss waschen zu können.



**Überlege einmal:
Wie viele Wasserhähne gibt es bei euch zu Hause? Was würde sich ändern, wenn ihr nur noch einen Wasserhahn im Haus hättet? Was wäre, wenn du zum Wasserholen ein paar Straßen weiter zu einem Brunnen gehen müsstest?**

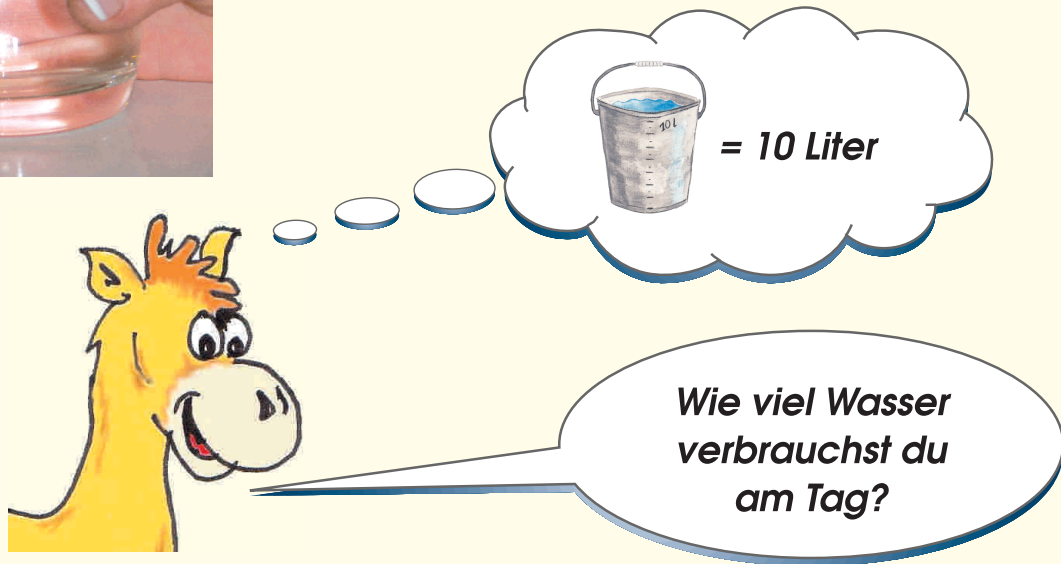


Sieh in die Ferne und tu was!



Trinkwasser ist auf unserer Erde kostbar!

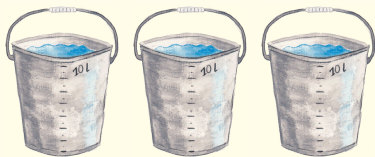
Deshalb sollten wir sehr sorgfältig damit umgehen – auch wenn wir in unserer Heimat selbst genug Wasser haben!



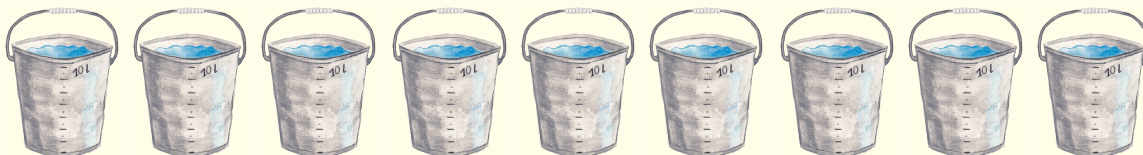
In manchen Ländern muss ein Mensch am Tag mit einem Eimer Wasser auskommen. **10 Liter** müssen für **Trinken, Waschen und Kochen** reichen.



Wenn du zweimal am Tag beim **Zähneputzen** das Wasser laufen lässt, verbrauchst du so viel Wasser: 10 Liter.



Dreimal zur **Toilette** gehen - und du verbrauchst so viel Wasser: 30 Liter.



Wenn du einmal in der **Badewanne** badest, verbrauchst du so viel Wasser: 90 Liter.

Waschmaschinen brauchen für eine Waschladung bis zu 120 Liter.

Das sind _____ Eimer.

Sieh in die Ferne und tu was!



Rechne aus, wie viel Liter Wasser du an einem Tag verbrauchst!

Ich verbrauche ungefähr _____ Liter am Tag.

Das sind ungefähr _____ Eimer mit jeweils 10 Litern Wasser.

Hast du gewusst,

- dass zur Herstellung eines Autos 30.000 Liter Wasser nötig sind?
- dass ein Mensch in Deutschland in einem Jahr 48.000 Liter Wasser verbraucht?

So kannst du Wasser sparen:

- Du kannst beispielsweise duschen anstatt zu baden.
- Wenn du dich in der Dusche einseifst, kannst du das Wasser solange abdrehen.

Wassersparen – das ist gar nicht so schwer!



Wie kann man noch Wasser sparen? Denk zum Beispiel an den Garten! Schreib hier deine eigenen Ideen auf!



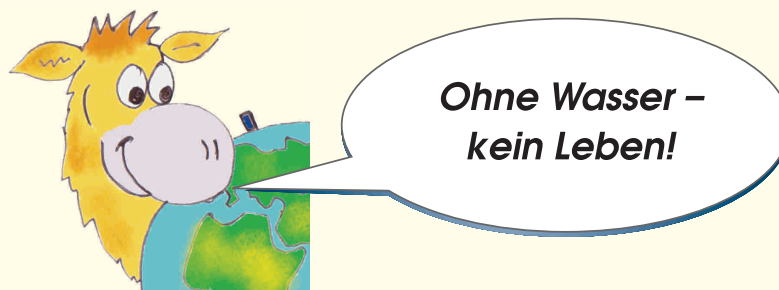
Sieh in die Ferne und tu was!



Ohne Wasser gibt es kein Leben!

Überall bewegt sich Wasser in einem ständigen Kreislauf. Als Regen oder Schnee fällt es zur Erde und fließt über- oder unterirdisch in die Ozeane. Die Wärme der Sonne lässt täglich Milliarden Tonnen Wasser aus den Meeren verdampfen. Daraus bilden sich Wolken, aus denen neuer Regen

auf die Erde fällt. Dieser **Kreislauf** blieb lange unberührt von menschlichen Einflüssen. Doch das hat sich in den letzten 100 Jahren verändert. Heute verbrauchen die Menschen auf der Erde so viel Wasser, dass die Vorräte an machen Orten zu Ende gehen.



TIPP (nicht nur für Kinder aus Landau): Möchtest du mehr über das Trinkwasser aus Landau erfahren? **Dann besuch doch mal mit deiner Familie oder mit deiner Schulklasse den Trinkwasser-Lehrpfad in Landau!** Auf einem Rundweg in den Horstwiesen von etwa 45 Minuten erfährst du, wie das Wasser aus der Tiefe kommt, wie es im Wasserwerk aufbereitet wird, und wie es dann als Trinkwasser zu dir nach Hause kommt.

Info: www.energie-suedwest.de/de/Service-Seiten2.htm

TIPP: Kennst du schon den **Wasser-Erlebnispfad im Dahner Felsenland?**

Du findest ihn direkt am Biosphärenhaus Pfälzerwald-Nordvogesen (www.biosphaerenhaus.de) in Fischbach bei Dahn. Der Erlebnisweg führt zirka zwei Kilometer an der Sauer vorbei.

14 Mitmach-Stationen laden dich zum Spielen und Forschen ein. Dabei erfährst du Interessantes über Wasserkraft, Wasserqualität und Wasserlebewesen.

TIPP: „Die besten Ideen rund um das Wasser“ findet/en deine Lehrerin, dein Lehrer oder deine Eltern in dem gleichnamigen Buch, das 2007 vom Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz von Rheinland-Pfalz veröffentlicht wurde. Es kann kostenfrei im Internet bestellt werden: www.mufv.rlp.de/service/presse/publikationen.html

Sieh in die Ferne und tu was!





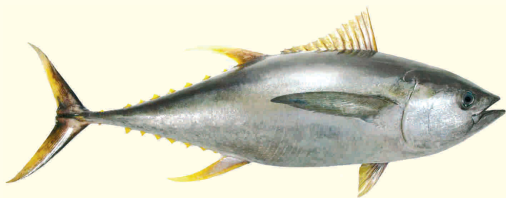
Sieh in die Ferne und tu was!

Hilf, die weltweiten Fischbestände zu erhalten!

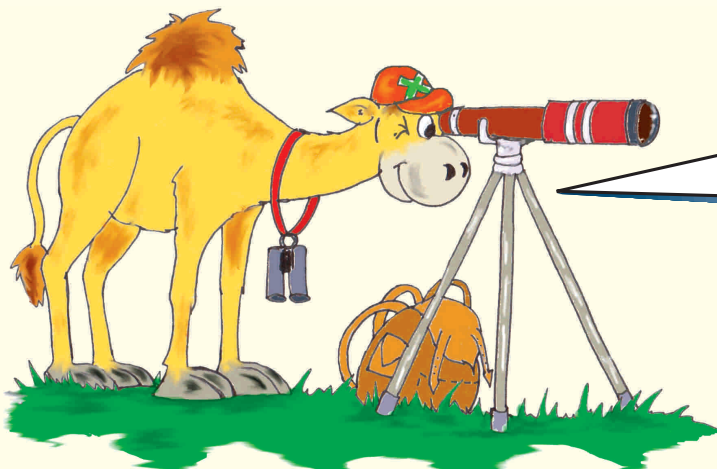


Isst du gerne Fisch / Fischstäbchen? Und deine Familie? Welcher Fisch kommt denn bei euch auf den Tisch? Schreibe auf!

Finde heraus, woher die Fische kommen, die du isst! Schreibe auf!



Fische und Meeresfrüchte sind lebensnotwendig für Millionen von Menschen. Aber es gibt hier ein Problem: Aus unseren Ozeanen werden zu viele Fische mit riesigen Netzen gefangen. Die Fachleute sprechen hier von „**Überfischung**“ der Meere. Sie verursacht **Schäden** im **Lebensraum Meer**. Das **natürliche Gleichgewicht wird zerstört**. Wenn wir nichts dagegen tun, werden bald manche Fische, die wir gerne essen, ganz von unserem Speisezettel verschwinden.



*Was ist denn das?
Hier ist ja weit und breit
kein Fisch zu sehen!*

Sieh in die Ferne und tu was!



Das kannst du tun:

Bitte deine Familie, nur Fisch-Produkte mit dem MSC-Siegel zu kaufen!

So sieht das Siegel aus:



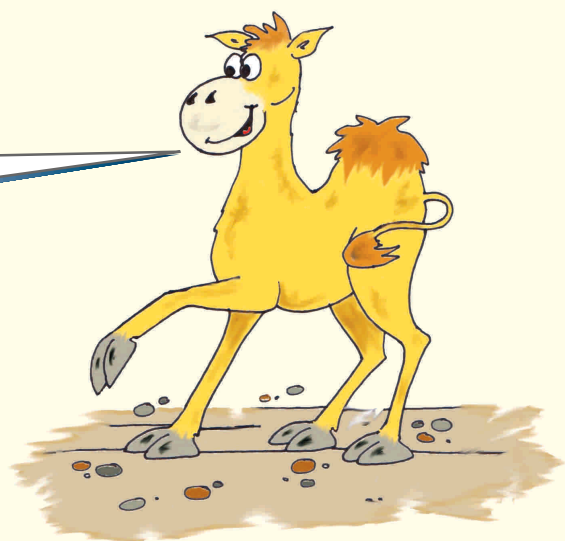
Das Siegel bedeutet, dass die Packung oder die Dose mit Fisch aus einer Fischerei kommt, die die Natur schont. Es werden hier nur so viele Fische gefangen, dass noch genügend Fische übrig bleiben. So werden auch in Zukunft noch Fische in unseren Meeren schwimmen.

Zeige auch anderen Menschen das MSC-Siegel und erkläre ihnen, was es bedeutet. Bitte sie, nur Fisch-Produkte mit diesem Siegel zu kaufen – unserer Natur zu Liebe!

Was steht auf dem Siegel?

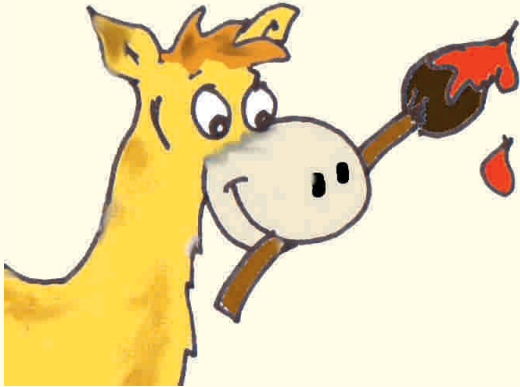
Hier steht: Marine Stewardship Council. Das ist der Name für die Vereinigung zum Schutz der Meere. Sie will dafür sorgen, dass es auch zukünftig genügend Fische in unseren Meeren gibt. Auf ihrer Internetseite www.msc.org findest du mehr Informationen!

**Zeig allen
Personen, die du kennst,
dieses **Siegel!****



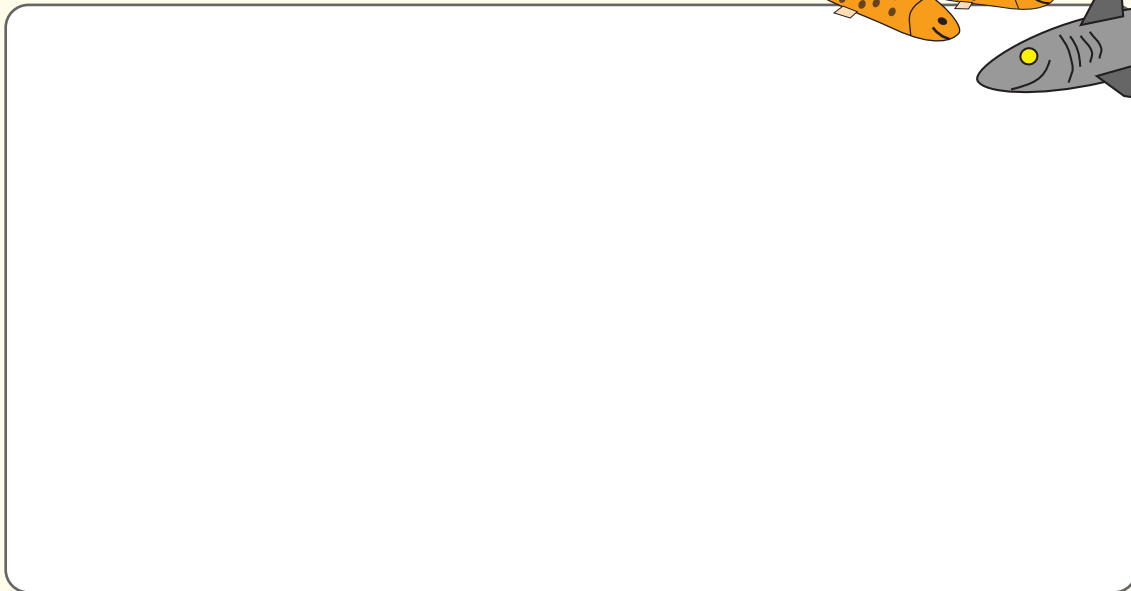


Sieh in die Ferne und tu was!



Stell dir vor, du darfst im Mittelmeer einen Tauchkurs machen. Nach mehreren Stunden bist du von der **Vielfalt der Lebewesen unter Wasser** begeistert: So viele unterschiedliche kleine und große Fische hast du noch nie gesehen! Dazu Krebse und andere Schalentiere! Die wunderbaren Korallen und die zauberhaften, zarten Wasserpflanzen!

Male in diesen Rahmen einen besonders schönen Ausschnitt von der Welt unter Wasser:



Hast du das gewusst?

Jedes Jahr sterben 300.000 Kleinwale und Delfine als Beifang in den Netzen von Fischern.



Und Pinguine sind auch dabei!

21 Millionen Menschen verdienen ihr Geld in der Fischindustrie. Nur, wenn sie die Fischbestände nachhaltig und schonend bewirtschaften, werden sie ihre Arbeitsplätze auch in Zukunft noch haben.

Sieh in die Ferne und tu was!



Für Umweltdetektive!

Durch Rheinland-Pfalz fließt einer der größten Flüsse Europas, der Rhein. Finde heraus, welche **Fische** heute **im Rhein leben**. Finde auch heraus, ob das Wasser im Rhein so sauber ist, dass man diese Fische ohne Bedenken essen kann!

Schreibe auf!
Diese Fische leben im Rhein:

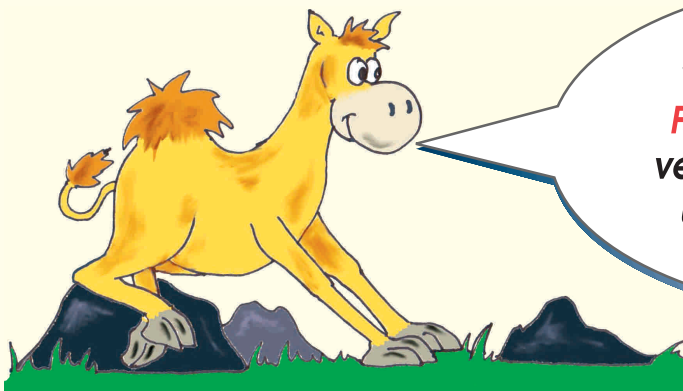


Die Fische im Rhein kann man heute ohne Bedenken essen!

ja nein

Tipp: Hast du schon einmal einen lebenden Hai ganz nah beobachten können? Nein? Dann besuch doch mal das SEA LIFE in Speyer!

Hier kannst du eine wunderbare Welt unter Wasser entdecken. Das SEA LIFE zeigt dir schöne, ungewöhnliche und faszinierende Lebewesen aus den Tiefen unserer Gewässer. Info: www.sealifeeurope.com



*Fast die Hälfte aller weltweit gefangenen Fische wird zu **Fischmehl** und damit zu Tierfutter verarbeitet. **Kühe, Schweine, Hühner** und andere Tiere werden damit gefüttert. Wie findest du das?*



Sieh in die Ferne und tu was!

Probier mal Lebensmittel aus fairem Handel!



Weißt du, was **fair** bedeutet? Das Wort bedeutet „ehrlich“, „anständig“, „sich an Spielregeln haltend“.



Sicher hast du im Zusammenhang mit **Sport** schon einmal von einem **fairen Wettkampf** gehört oder von einem **fairen Fußballspiel**. Hier respektieren sich die Sportler gegenseitig, sind anständig zueinander und halten sich beim Wettkampf an die vereinbarten Regeln.

Aber auch im **täglichen Leben ist Fairness** wichtig! Jeder Mensch möchte zu jeder Zeit „fair“ behandelt werden.

Hast du schon einmal etwas von einem **fairen Handel** gehört?



Tee

Kakao, Bananen, Tee, Kaffee und viele andere Lebensmittel, die wir in unseren Geschäften kaufen können, kommen aus Afrika, Asien oder Südamerika. Die Bauern sorgen dort für den Anbau der Pflanzen und die Ernte der Früchte. Für die Bauern ist es wichtig, dass wir ihnen ihre Lebensmittel zu einem fairen Preis abkaufen.

Sieh in die Ferne und tu was!



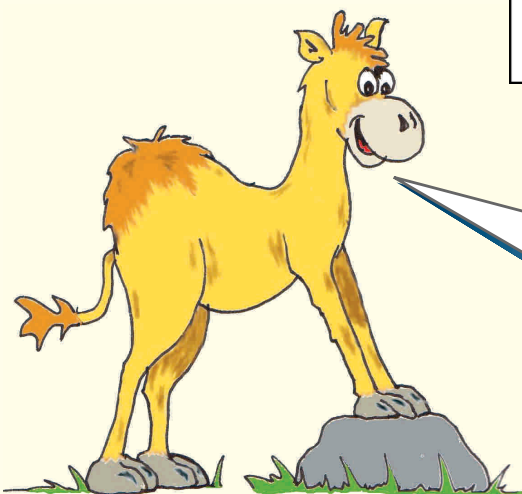
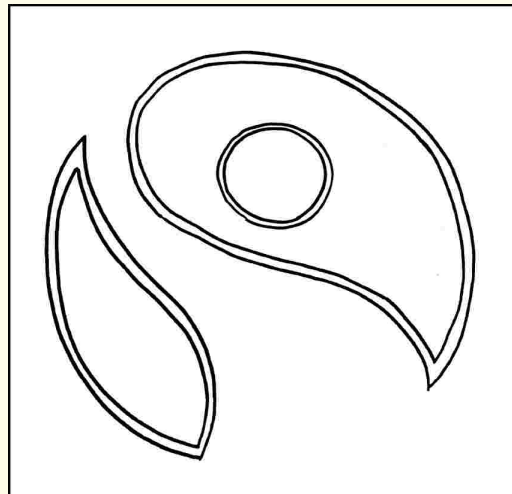
Doch meist bekommen sie viel zu wenig für ihre Ernte, damit wir die Lebensmittel sehr billig kaufen können. Die **Bauern** sind deshalb so **arm**, dass ihre Kinder nicht zur Schule gehen können, sondern stattdessen bei der Arbeit helfen müssen. Es fehlt Geld für Medizin und oft auch für eine gesunde Ernährung. Geld für den Schutz der Natur ist auch nicht vorhanden.

*Das ist sehr traurig
und ungerecht!*



Wie können wir diesen Menschen helfen?

Transfair ist ein Verein, der sich für einen **fairen Handel** einsetzt. Er sorgt dafür, dass die Bauern für ihre Ware einen fairen Preis bekommen. Die Ware aus fairem Handel erkennst du am Transfair-Zeichen. So sieht das Transfair-Zeichen aus! Es fehlen aber noch die Farben! Male es in den richtigen Farben aus!



*Der **faire Handel**
sichert den Menschen in armen
Ländern einen gerechten
Lohn für ihre Arbeit!*



Sieh in die Ferne und tu was!

Finde heraus, wo man Lebensmittel aus fairem Handel kaufen kann! Schreibe hier zwei Geschäfte /Supermärkte auf!

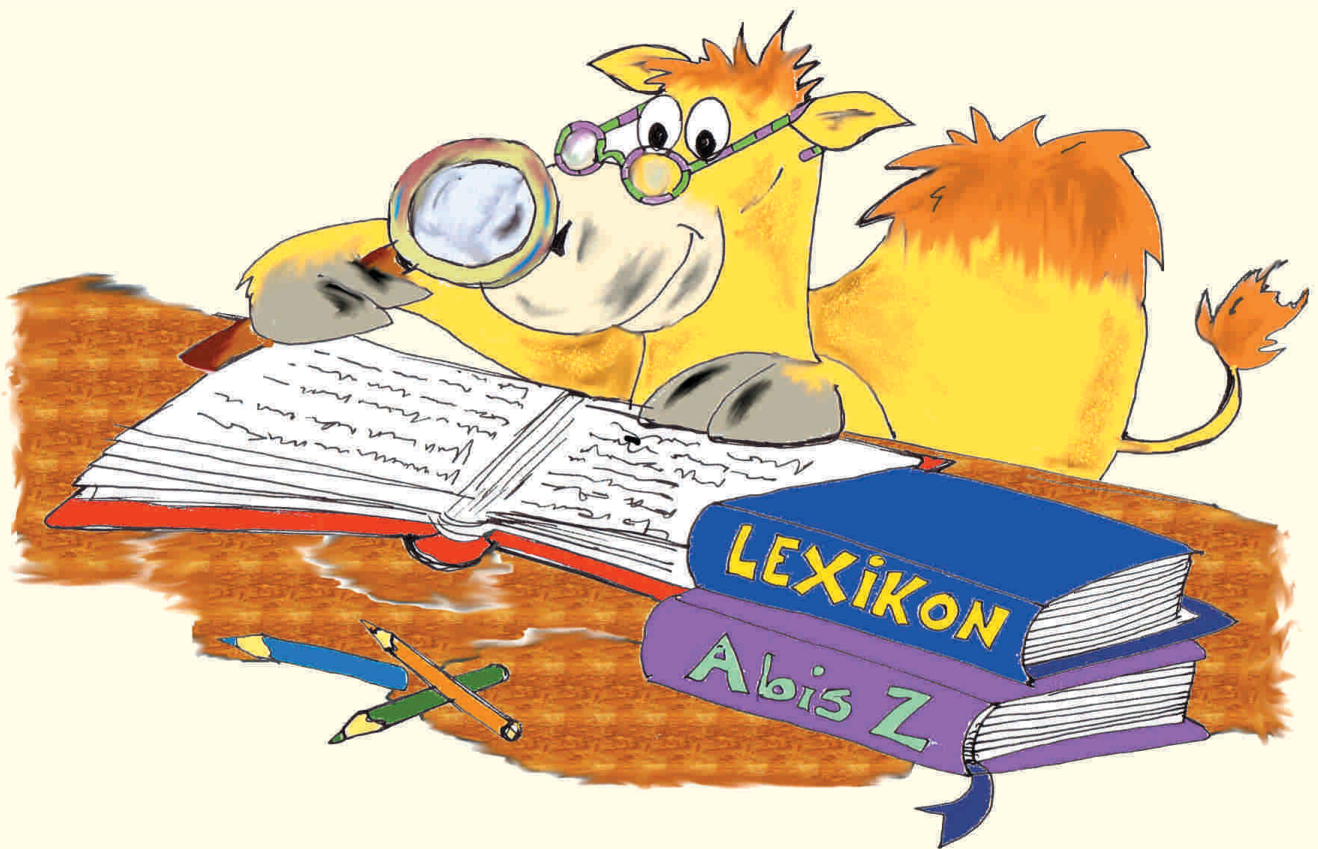
Schreibe Lebensmittel auf, die ein **Transfair-Zeichen** haben:

TIPP: Bitte deine Lehrerin oder deinen Lehrer mit euch in der Adventszeit an der Aktion „Weltweit Wichteln“ teilzunehmen. Bei dieser Aktion könnt ihr „fairen Handel“ kennen lernen und auch Kinder, die in anderen Ländern und auf anderen Kontinenten leben. Auf der Internetseite www.weltweit-wichteln.org gibt es Informationen dazu und auch Lernhilfen zum Thema „Fairer Handel“.

Also, ich finde,
fair geht vor!



Überlege und schreibe auf: Sollten auch **Tiere** „fair“ behandelt werden?





Denk mal über nachhaltige Waldnutzung nach!

Der Pfälzerwald ist der größte Wald in Deutschland. Dieser besondere **Lebensraum** mit seiner reichen Tier- und Pflanzenwelt liegt direkt vor unserer Haustür. Hier können sich Kinder und Erwachsene auf Spaziergängen erholen, Waldfrüchte sammeln und Tiere beobachten.



Die Fachleute sprechen von wichtigen **ökologischen Schutzaufgaben** des Pfälzerwaldes. Sie meinen damit, dass der Wald ein wichtiger Wasserspeicher ist, für saubere Luft sorgt und der Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten ist.

Viele Menschen haben einen **Arbeitsplatz** in der Wald- und Forstwirtschaft und können damit ihre Familien ernähren.



Der Pfälzerwald ist eine Landschaft, die von Forstleuten sorgfältig **gehegt und gepflegt** wird. Wichtig ist auch, dass dieser Wald **nachhaltig genutzt** wird. Aber was bedeutet das?



Nachhaltig wird der Pfälzerwald dann genutzt, wenn er auch noch **in sehr vielen Jahren**

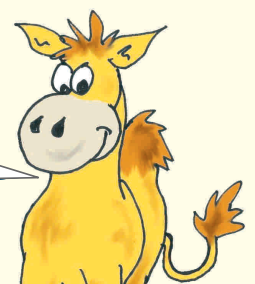
- ein intakter Lebensraum für Mensch, Tier und Pflanze ist,
- Menschen die Möglichkeit bietet, seine „Schätze“ (Holz, Fleisch, saubere Luft, gesunde Pflanzen) zu „ernten“.

Wie wird der Pfälzerwald nachhaltig genutzt?

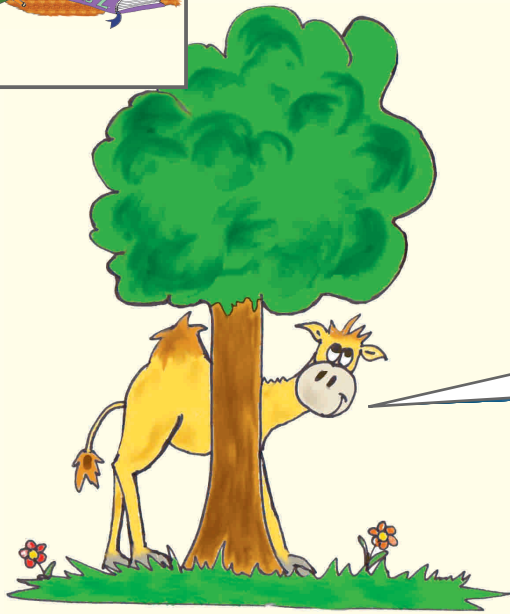
- Die Waldbäume liefern uns **Holz**.
Aber: Es werden nur so viele Bäume gefällt, wie auch wieder (durch Nachpflanzung und natürliche Samenaussaat) nachwachsen können.
- Die Tiere des Waldes liefern uns **Fleisch**.
Aber: Es werden nur so viele Tiere gejagt, dass das natürliche / ökologische Gleichgewicht erhalten bleibt.
- Der Wald wird für **Sport und Erholung** genutzt.
Aber: Alle Menschen müssen sich so im Wald verhalten, dass der Lebensraum nicht zerstört wird.



...wenn sich da nur keiner in den Finger sägt!?



Hast du den Pfälzerwald auch schon einmal genutzt?
Und deine Familie? Überlege und schreibe auf:



**Nicht nur der
Pfälzerwald,
alle Wälder und alle
Lebensräume müssen
nachhaltig genutzt
werden!**



Jeder Waldbesucher darf auch mal die Waldwege verlassen und quer durch den Wald gehen. Jeder darf Blumen pflücken, um sich daran zu erfreuen. Jeder darf Pilze und andere Waldfrüchte sammeln, um sie zu Hause zu essen. Es ist auch erlaubt, Äste zum Schnitzen mit nach Hause zu nehmen – auch Blätter zum Basteln. Dadurch wird der Wald nicht zerstört.

Aber dennoch darf man im Wald nicht tun und lassen, was man will. **Jeder Waldbesucher ist hier „Gast“** und sollte sich wie ein „Gast“ benehmen.

Überlege, was dem Wald schadet und was für ihn gefährlich werden kann! Schreibe auf!

(Die Lösung findest du hinten im Buch.)



**Ich weiß was!
Im Pfälzerwald wachsen
verschiedene Bäume, aber am
häufigsten findet man hier die
Kiefer, einen Nadelbaum. Hast
du das gewusst?**

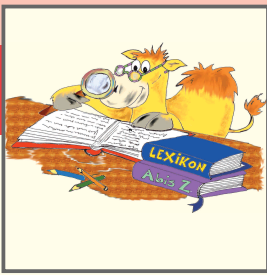
TIPP: Besuch mit deiner Familie oder mit deiner Schulklasse das Haus der Nachhaltigkeit (Johanniskreuz/Trippstadt)! Hier kann man vieles über den Wald und nachhaltiges Leben lernen, aber auch auf Bäume klettern.
Info: www.hdn-pfalz.de

TIPP: Besuch mit deiner Familie oder mit deiner Schulklasse das Biosphärenhaus Pfälzerwald-Nordvogesen mit seinem Baumwipfel-pfad in Fischbach bei Dahn! Hier kannst du vieles über Pflanzen und Tiere im Pfälzerwald, über Energie und auch über Grundprinzipien der Biologie und Ökologie erfahren. Und das ist super: Im Zickzackkurs führt der Baumwipfel-pfad in die Baumkronen. Er schlängelt sich in 18 Metern Höhe durch das Geäst bis zur Aussichtsplattform in 35 Metern Höhe!
Info: www.biosphaerenhaus.de



Tip: Besuch den Waldlehrpfad auf dem Taubensuhl!

Der Waldlehrpfad liegt mitten im Pfälzerwald. Hier kannst du auf 14 Stationen einiges über den Wald und seine Bewohner lernen und dabei viel Spaß haben. Da gibt es tolle Stationen, zum Beispiel das Baumtelefon, das Insektenheim oder die Sprunggrube. Das wäre doch genau das Richtige für das nächste Wochenende! Frag deine Eltern, ob sie mit dir hier einmal hinfahren. Wegbeschreibung und Info:
Forstamt Haardt – www.haardt.wald-rlp.de



Bilde dir deine eigene Meinung über Windkraft-Anlagen!



Die **Kraft des Windes** wird schon sehr lange von Menschen genutzt. Sicher hast du schon einmal eine Windmühle gesehen. Früher benutzte man die Windkraft, um eine Mühle anzutreiben. Die Mühle mahlte aus Korn Mehl. Heute sieht man in Deutschland Windräder, vor allem im Norden, am Meer, denn hier bläst der Wind häufig sehr stark. Auch hier in der Pfalz gibt es sie. Auf dem Gollenberg (Bellheim) wurde im Jahr 2003 die erste Windkraft-Anlage der Südpfalz gebaut.

Windräder können die Kraft des Windes in Strom umwandeln. Der Wind dreht das Windrad. Dieses ist mit einem Generator verbunden. Er wandelt die Bewegungsenergie in **Strom** um.

Und das ist super: Windkraft steht uns immer wieder zur Verfügung (erneuerbare Energie!) und verursacht **keine Verschmutzung**: Die **Umwelt wird geschont**.

Bisher wird in Deutschland nur ein sehr kleiner Teil des Stroms durch Windkraft gewonnen. Aber das kann sich bald ändern. Der Wind bläst zwar nicht überall gleich stark, aber auch in Rheinland-Pfalz werden noch längst nicht alle günstigen Standorte genutzt.

*Mmmm!
Frischer Wind, das ist
aber angenehm!*



Mach dich schlau und fit!



Finde heraus:
Wo stehen in der Pfalz Windkraft-Anlagen?
Schreibe auf!

Es gibt Menschen, die meinen, dass Windräder gar nicht schön aussehen! Die herrliche Landschaft der Pfalz mit den Weinbergen und hübschen Dörfern würde dadurch verschandelt. Naturschützer sprechen von einer ernsthaften Gefahr für größere Vögel und Fledermäuse. Immer wieder werden Tiere in der Luft von den Rotorblättern der Windräder erschlagen. Andere Personen meinen, dass wir an unsere Zukunft denken müssen.

**Mach dich kundig
und bilde dir dann
eine eigene Meinung!**



Sollen in der Pfalz noch mehr Windkraft-Anlagen entstehen?
Schreibe deine Meinung hier auf und begründe sie!



**Sehen
Windräder wirklich
wie Spargel aus?**



Mach dich schlau und fit!

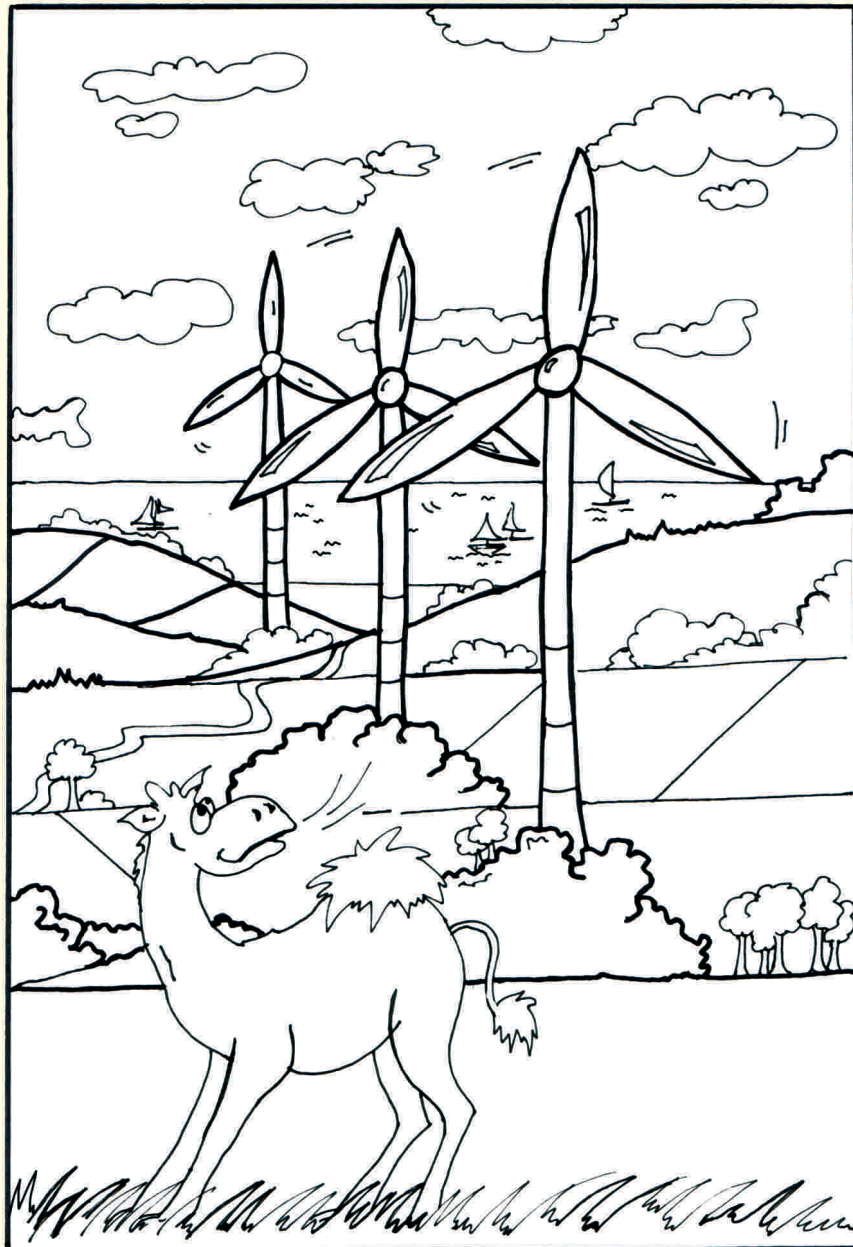
TIPP: Hast du Fragen zu „erneuerbaren Energien“?

Dann wende dich an Pamina Solar / Projektgruppe Sonniges Landau:
Frau Astrid Diehl, diehl.paminasolar@online.de

TIPP: Möchtest du mit deiner Schulklasse eine Windkraftanlage besichtigen, zum Beispiel die Anlagen „Am Gollenberg“ oder die Anlagen in Offenbach an der Queich?

Dann wendet euch an:
Juwi Holding AG, Herrn Peter Glasstetter, Energie-Allee 1, 55286 Wörrstadt, glasstetter@juwi.de

Dromi treibt die
Windräder an –
ein Ausmalbild
für dich!



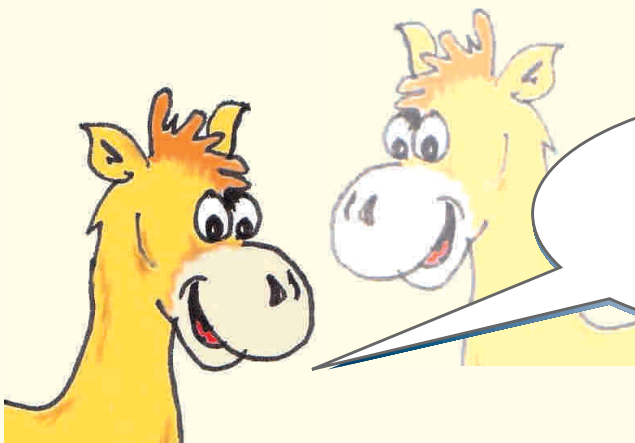


Such dir Vorbilder!



**Ein Vorbild –
was ist denn das?**

- Ein Vorbild ist eine Person, die man bewundert, weil sie
- etwas besonders gut kann, zum Beispiel Klavier spielen,
 - nicht nur an sich denkt, sondern sich auch für andere Menschen einsetzt,
 - viel zum Schutz von Pflanzen und Tieren unternimmt oder weil sie
 - einfach viele gute Eigenschaften hat, zum Beispiel immer ehrlich, freundlich und hilfsbereit ist.



**Klar!
Vorbilder sind so,
wie man selber gerne
sein möchte.**

An Vorbilder denkt man öfter. Manchmal helfen diese Gedanken, das eigene Leben zu gestalten.



Mach dich schlau und fit!

Zu einem Vorbild kann eine Person werden, die man gut kennt. Es kann aber auch eine Person sein, die man selbst noch nie getroffen hat und die weit weg vom eigenen Wohnort lebt. Und schließlich kann man auch einen Menschen als Vorbild wählen, der früher einmal gelebt hat.

Suche dir mehrere Vorbilder! Nimm dir von jedem die Eigenschaften, die deinen zukünftigen Lebensweg begleiten sollen.



Jan, 9 Jahre

Mein Vorbild ist Swen Ottwald. Er ist Feuerwehrmann auf unserer Feuerwache. Er ist mutig und stark und hat sogar schon mal ein Kind gerettet!



Lilian, 10 Jahre

Mein Vorbild ist die Ärztin, zu der wir manchmal gehen. Sie hilft vielen Menschen, wieder gesund zu werden. Ich will auch einmal Ärztin werden und anderen Menschen helfen!



Ina, 11 Jahre

Ich bewundere die Tierforscherin Jane Goodall. Sie war lange im Urwald und hat dort Schimpansen beobachtet. Ich will auch mal Tierforscherin werden und etwas für bedrohte Tiere tun!



Hast auch du ein Vorbild? Oder mehrere? Schreibe auf!



Es gibt viele Menschen, die ein gutes Vorbild sein können. Mach dich schlau! Hier sind Bücher über Personen, die in ihrem Leben etwas Besonderes geleistet hat:

Charles Darwin

Buchtip: Der Baum des Lebens – Ein Bilderbuch über das Leben von Charles Darwin, Naturforscher, Geologe und Denker. Von Peter Sís. München 2004. (Carl Hanser Verlag) ab 8 Jahren

Galileo Galilei

Buchtip: Der Sternenbote – Ein Bilderbuch über das Leben von Galileo Galilei. Von Peter Sís. München 1996. (Carl Hanser Verlag) ab 8 Jahren

Jane Goodall und Dian Fossey

Buchtip: Abenteuer & Wissen – Jane Goodall und Dian Fossey. Unter wilden Menschenaffen. München 2008. (Gerstenberg Verlag)





Erkunde den Bienwald!

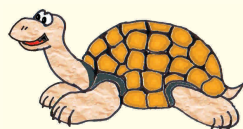


Kennst du den Bienwald? Diese besondere Landschaft liegt ganz im **Süden der Südpfalz**, zwischen Pfälzerwald und Rheinauen. Kleine Bäche mit klarem Wasser und knorrige alte Eichen laden hier zu Spaziergängen und Radtouren ein.

Auch viele seltene Tiere und Pflanzen sind hier zu Hause. Manche Leute behaupten, dass der Bienwald ein „**Zauberwald**“ ist. Damit diese schöne Landschaft noch lange erhalten bleibt, wurde im Jahr 2004 das **Naturschutzprojekt Bienwald** gestartet.

Übrigens: Die Stadt **Kandel** wird auch „Tor zum Bienwald“ genannt. Zum größten Teil gehört der Bienwald zur Gemarkung (zum Gemeindegebiet) der Stadt **Wörth** – hast du das gewusst?

Bienwald,
das ist der Wald,
in dem die vielen
Bienen
rumfliegen!



Blödsinn! Der Name
Bienwald hat nichts mit den
Bienen zu tun. Der erste Teil des
Namens stammt von dem
keltischen Wort **behe** oder **beje**.
Das bedeutet einfach Wald. So
heißt **Bienwald** übersetzt
Waldwald.



Mach dich schlau und fit!



Geh mit deiner Familie auf eine kleine Forschungsreise! Entdecke Tiere und Pflanzen des Bienwaldes!

Steck auch einen „Naturführer“ ein, damit du unterwegs die Namen der Tiere und Pflanzen herausfinden kannst.



Weinbergsschnecke

Welche **Tiere** hast du entdeckt?
Schreibe auf!



Johanniskraut

Welche **Pflanzen** hast du entdeckt?
Schreibe auf!



Finde heraus: Wie heißt der **einzigste Ort**,
der mitten im Bienwald liegt?

Schreibe den Namen eines **Baches** oder **Flusses** auf, der durch den
Bienwald fließt.



Mach dich schlau und fit!



Nur für schlaue „Füchse“!

Finde heraus, ob es im Bienwald auch **Raubkatzen** gibt!

Kreuze an: Ja Nein

Wenn du „ja“ angekreuzt hast:

Welche Raubkatzen leben im Bienwald? Schreibe auf:

(Die Lösung findest du hinten im Buch.)

TIPP: Kletterst du gerne, und bist du auch mutig? Dann wünsch dir einen Besuch im „Fun Forrest“, dem Abenteuer- und Kletterpark im Bienwald (Kandel). Hier kannst du – gut gesichert – auf verschiedenen Parcours in 4 bis 15 Metern Höhe durch Bäume klettern. Info: www.abenteuerpark-kandel.de



*Klettern im Bienwald
find ich cool!*

TIPP: Wünsch dir einen „Naturführer“, zum Beispiel:

„Der **BLV-Naturführer** für unterwegs“, mit 506 Farbfotos und einer Fülle von Informationen über Pflanzen und Tiere der Lebensräume Wälder, Wiesen und Felder, Feuchtgebiete, Küste und Alpen. Ein Sonderteil befasst sich mit Früchten der Bäume und Sträucher, Raupen, Vogeleier und Tierspuren. Er kann für 4,95 € in der **Geschäftsstelle der Rheinpfalz in Landau, Ostbahnstraße 28a**, gekauft werden.



*Raubkatzen im
Bienwald? Oh, ich
fürchte mich!*



Denk mal über Sonnenenergie nach!

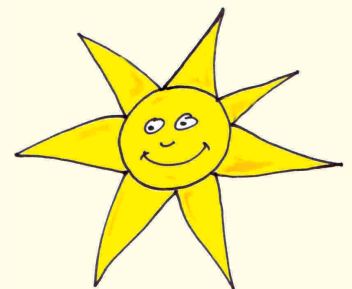
1800 Sonnenstunden können die **Pfälzer** im Jahr genießen – hast du das gewusst? Bei diesem milden Klima wachsen hier Feigen, Kiwis, Weinstöcke, Mandeln, Lavendel und sogar Zitronen.



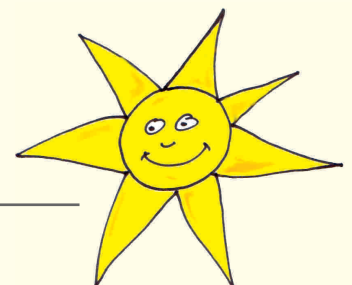
Weil die **Sonne** bei uns in der Pfalz so häufig scheint, kann sie hier sehr gut zur **Gewinnung von Energie** (Solarenergie) genutzt werden. Auf vielen Dächern kann man Fotovoltaik- und Solarthermie-Anlagen sehen.

Mach dich schlau und schreibe auf:

Welche Aufgabe hat eine Fotovoltaik-Anlage?



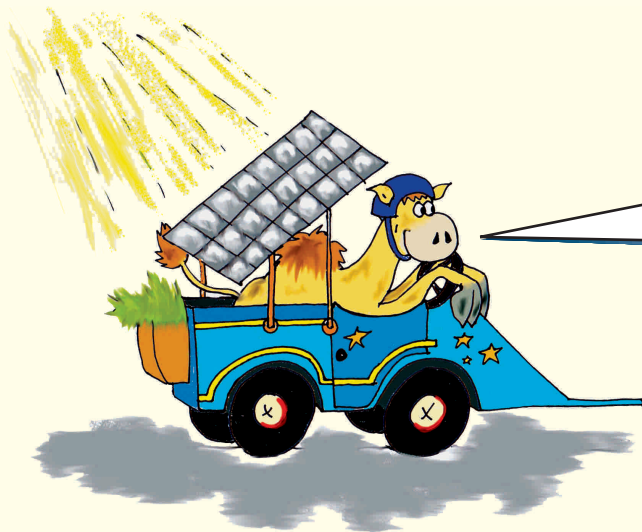
Was bedeutet Solarthermie?
Wofür wird Solarthermie genutzt?





Mach dich schlau und fit!

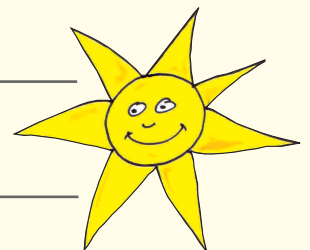
Unser Leben hängt stark von **Energie** ab. Überlege einmal, wie oft du täglich einen Schalter anknipst. Wir verbrauchen riesige Mengen Energie. Den größten Teil davon liefern **fossile Brennstoffe** wie **Erdöl**, **Kohle** und **Erdgas**. Diese Brennstoffe stehen uns aber nicht in unbegrenzten Mengen zur Verfügung. Außerdem verschmutzen sie stark die Umwelt. Wissenschaftler suchen deshalb nach Wegen, fossile Brennstoffe effektiver zu nutzen. Die beste Lösung für unsere Erde ist jedoch der Gebrauch von **Sonnen-, Wind- und Wasserkraft**.



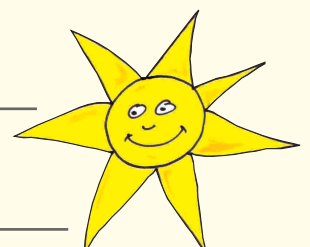
*Sonnen-, Wind- und Wasserkraft – die Fachleute sprechen hier von **erneuerbaren Energien**.*

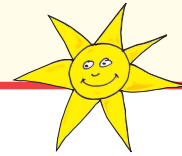
Mach dich schlau und schreibe auf!

Welchen Vorteil haben die Energieträger Sonne, Wind und Wasser?



Warum nutzen die Menschen nicht nur die Energie, die mit Sonne, Wind und Wasser gewonnen werden kann?





Ein kleines Sonnen-Experiment für dich:

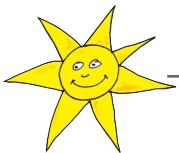
Lege deine Hand auf weißen Fotokarton, umfahre sie mit Bleistift. Schneide die aufgemalte Hand aus. Mit schwarzem Fotokarton machst du dasselbe. Lege die beiden Hände aus Karton 15 Minuten in die Sonne. Lege nun deine Hände auf die Kartonhände. Was fällt dir auf? Schreibe auf!

Welchen Unterschied kannst du feststellen?



Was ist in den 15 Minuten mit den Händen aus Fotokarton passiert?

Diese Erfahrungen sind nicht nur interessant, sondern auch nützlich. Kannst du etwas mit ihnen anfangen?





Mach dich schlau und fit!



Erfinde ein Gerät oder ein Fahrzeug, das mit Solarzellen ausgestattet ist und mit Sonnenenergie angetrieben wird!

Male es in diesen Rahmen:



TIPP: Möchtest du mehr über die Sonne wissen?

Auf der Internetseite <http://www.solar-is-future.de/kids/> findest du Informationen über den Himmelskörper Sonne, die Sonne als Energiequelle und die Sonne als Grundlage unseres Lebens.



TIPP: Möchtest du ein Boot oder ein Karussell bauen, das mit einer Solarzelle angetrieben wird?

Hier findest du eine Bauanleitung:

http://www.sebz-bergstrasse.de/kinder/SolaresBasteln_mit_Anleitung.pdf



TIPP: Hast du Fragen zur „Sonnenenergie“ oder ganz allgemein zu „erneuerbaren Energien“?

Dann wende dich an Pamina Solar / Projektgruppe Sonniges Landau:

Frau Astrid Diehl, diehl.paminasolar@online.de



TIPP: Möchtest du wissen, wie Photovoltaik und Solarenergie funktionieren?

Herr Otto Übel erklärt Kindergruppen die Technik und zeigt dabei Teile der Anlagen auf dem Dach und im Keller. Hier ist seine Adresse:

Otto Übel, Böchinger Str. 42, 76829 Landau-Godramstein, Telefon: 0 63 41 – 6 15 85.



Entdecke unseren Planeten – lerne Landschaften, Menschen, Tiere und Pflanzen kennen!

Auf unserem Planeten gibt es viele Lebewesen: Menschen, Pflanzen und Tiere. Wie sehen sie aus? Wie entwickeln sie sich? Wie ernähren sie sich? Wo leben sie? Und wie sind sie an ihren Lebensraum angepasst? Es macht Spaß, auf Entdeckungsreise zu gehen! Wann startest du?



Finde heraus, welches **Wildtier** auf dem Foto abgebildet ist! Schreibe den Namen (Artbezeichnung) und den natürlichen Lebensraum auf! Dieses Tier kannst du auch im Zoo Landau beobachten.



Tier: _____

Natürlicher Lebensraum:



Mach dich schlau und fit!

Finde heraus, wo die Kinder, die du auf dem Foto siehst, leben! Gehe dazu auf die Internetseite der Zooschule: www.zooschule-landau.de/kids. Hier brauchst du dir nur die Bilderbücher in der Rubrik „So leben Kinder in ...“ anzusehen, und schon weißt du die Lösung!



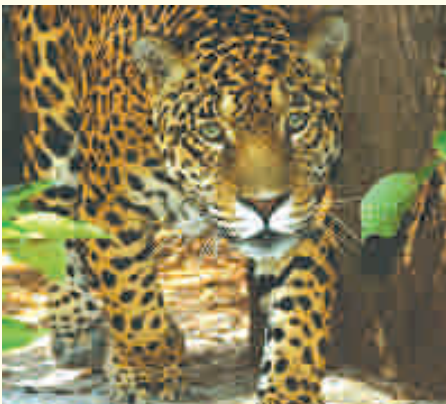
Diese Kinder leben in

Das ist ein Land in Afrika.

Finde heraus, wo Humboldt-Pinguine in der Natur leben! Gehe dazu auf die Internetseite der Zooschule: www.zooschule-landau.de/kids. Nun sieh auf der Extra-Pinguin-Seite nach!



Der natürliche Lebensraum der Humboldt-Pinguine befindet sich in



Der _____ ist vom Aussterben bedroht.

Lösung: www.zooschule-landau.de/kids (Seite „Tiere schützen“ / „gefährdete Tiere“)



Tipps für „Entdeckungsreisen“:

Tipp: Sieh dir den Film „Unsere Erde“ an!

Bitte deine Lehrerin oder deinen Lehrer, euch den Film „Unsere Erde“ von Alastair Fothergill zu zeigen. Vielleicht habt ihr auch die Möglichkeit, diesen Film im Kino zu sehen. Er zeigt beeindruckende Bilder über das Wunder des Lebens, von den Landschaften und ihren Bewohnern. Ihr erlebt Tiere auf dem Land, im Wasser und in der Luft und damit die atemberaubende Schönheit unserer Erde.

Info: www.unsere-erde-derfilm.de

Tipp: Besuch die Workshops der Zooschule Landau!

Weißt du, warum Geparden so schnell laufen können? Hast du schon einmal die Haut einer Bartagame berührt? Möchtest du wissen, wie gefährlich eine Vogelspinne für einen Menschen werden kann? Die Workshops der Zooschule machen dich schlau und fit! Jedes Jahr gibt es neue Workshops zu spannenden Themen! Im Mittelpunkt stehen die Tiere des Landauer Zoos. Einige von ihnen darfst du sogar anfassen!

Info: www.zooschule-landau.de; **Zooverwaltung / Telefon: 0 63 41 – 13 70 10 und 13 70 02**

Tipp: Wünsch dir ein GEOLino!

Kennst du das **Erlebnisseft GEOLino**? Diese tolle Zeitschrift ist speziell für Kinder und Jugendliche von 8–14 Jahren gemacht. Sie erscheint einmal im Monat und kostet 3,40 Euro. Hier findest du Interessantes über Menschen und Tiere aus der ganzen Welt. Aber es gibt hier auch Ideen für Experimente, Wettbewerbe, Comics, Rätsel und vieles mehr.



**Mein Supertipp für dich:
Wünsch dir einen Globus!
Er hilft dir, dich auf unserer
Erde zurechtzufinden.**



Mach dich schlau und fit!

Dromi entdeckt Tiere und Pflanzen im tropischen Regenwald – ein Ausmalbild für dich!





Mach eine Reise in die Zukunft!



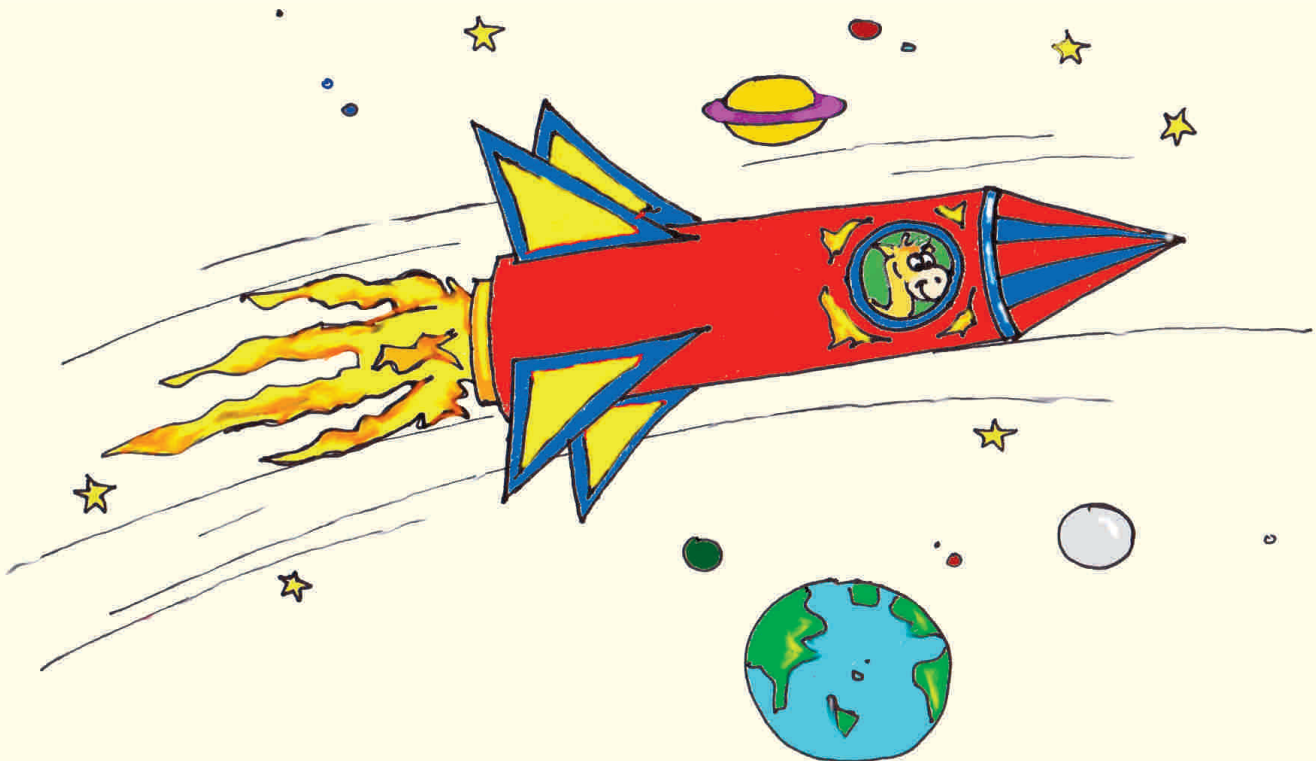
Stell dir vor, auf der großen Kalmit, dem höchsten Berg im Pfälzerwald, steht eine Raketenbasis. Von hier starten regelmäßig **Raketen in die Zukunft!**

Achtung! Es kommt noch besser! **Du** gehörst zu den besten Umweltdetektiven in Rheinland-Pfalz und **darfst mitfliegen**. Heute geht es los! Wow!!!



Mach dich schlau und fit!

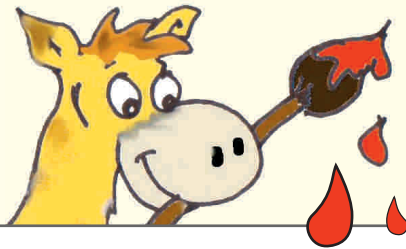
Du steigst in die Rakete mit dem Namen „Speedy I“, und es geht sofort los! Tzzzzzzzz! Brrrrmmmm!



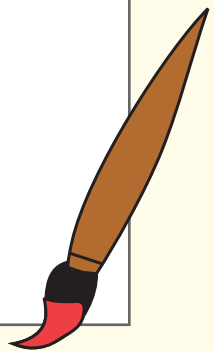
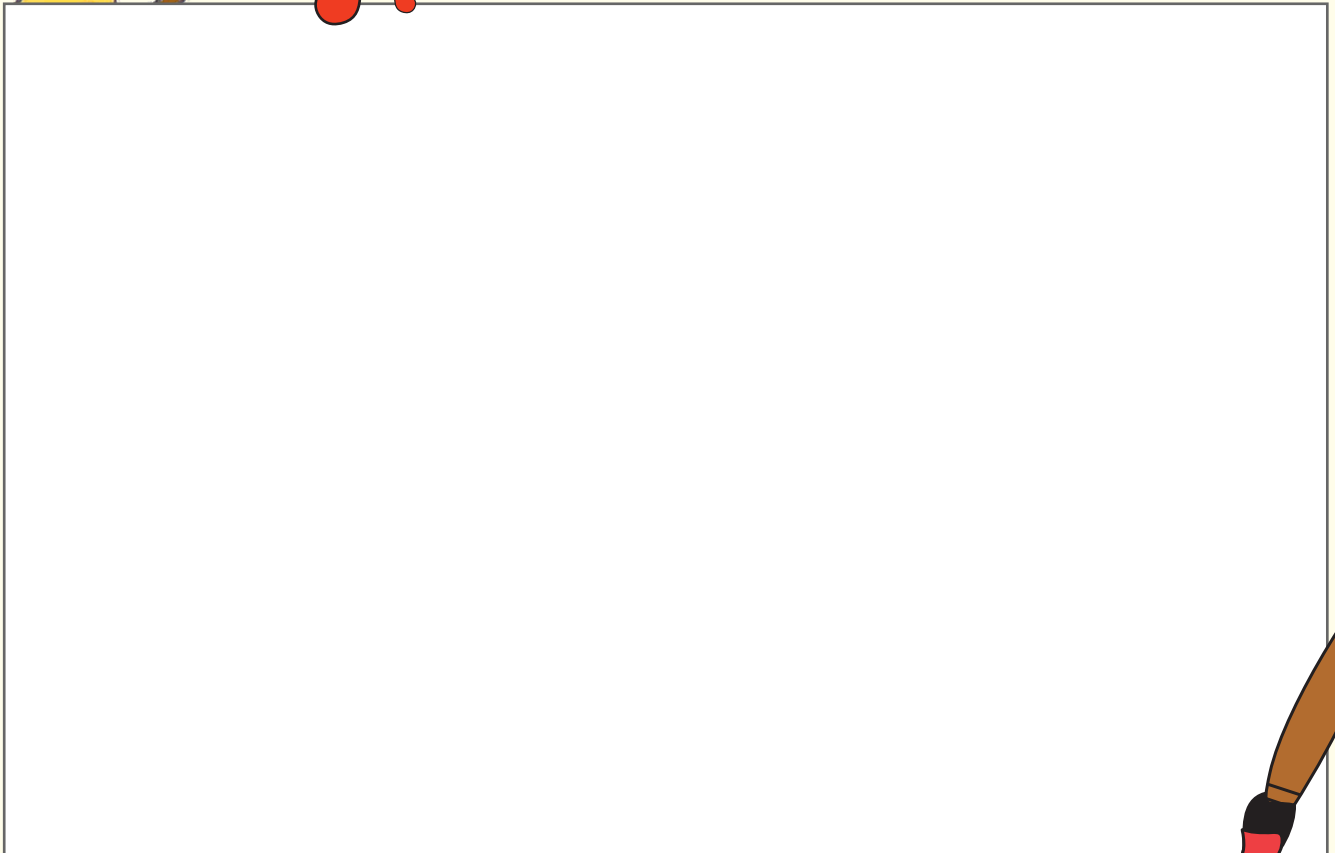
Nach einem langen, langen Flug befindest du dich endlich **100 Jahre weiter in der Zukunft**. Du darfst entscheiden, wo die Rakete landen soll. Natürlich weißt du sofort, was du sehen möchtest. Es interessiert dich, wie dein Wohnort, deine Stadt aussieht. Ob du ihn/sie überhaupt jetzt – 100 Jahre weiter – wiedererkennen wirst?

Die Rakete landet mit viel Getöse. Brrrrmmmm! Tzzzzzz! Rumsss!

Langsam steigst du aus! Du traust deinen Augen nicht! Das soll deine Heimat sein? Das darf doch nicht wahr sein! Da hat sich ja ganz viel verändert!



Male in den Rahmen, wie es in deinem Wohnort / in deiner Stadt in 100 Jahren aussieht!



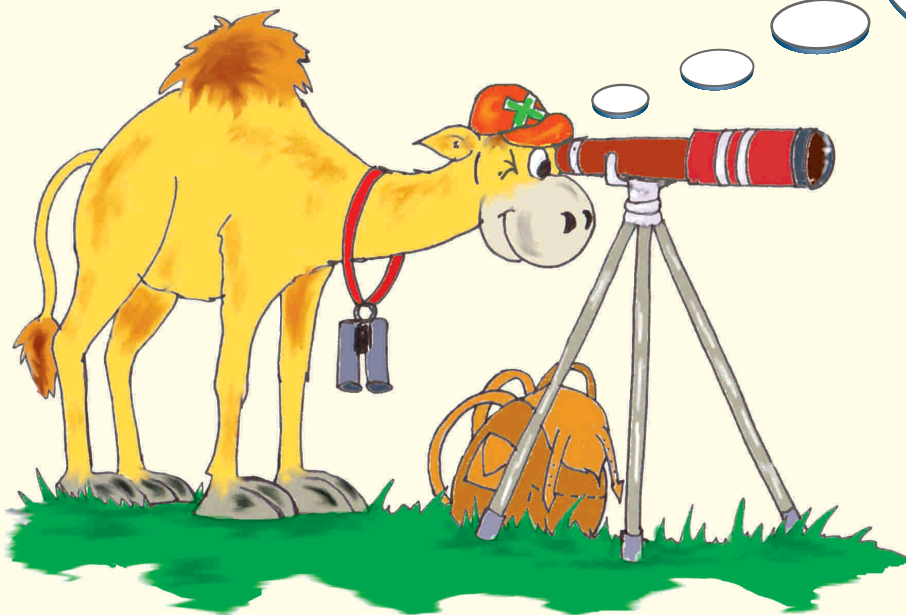
Das ist der Ort / die Stadt _____
in 100 Jahren.

Überlege, welches große **Problem** konnten die Menschen in den 100 Jahren lösen? Schreibe auf!



Wie konnten sie das **Problem lösen**?

*Ein Blick
in die Zukunft!
Das ist ja richtig
spannend!*



Tipp: Wie wird es in vielen, vielen Jahren auf unserer Erde aussehen?

Welche technischen Geräte wird es geben? Wenn du dich dafür interessierst, dann lies dieses Buch: *Sehen, Staunen, Wissen: Zukunft. Faszinierende Einblicke in das 21. Jahrhundert von der Entwicklung der Technik bis zur Veränderung der Umwelt.* Von Michael Tambini. Hildesheim 1999 (Gerstenberg Verlag).

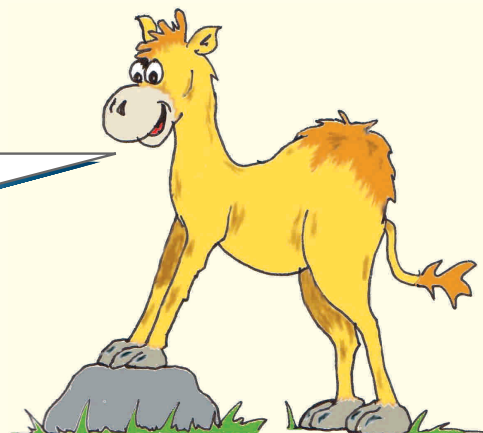


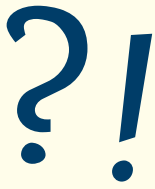
Wir brauchen auf unserer Erde junge Menschen wie dich –

Menschen, die

- vieles lernen wollen – auch über die Probleme auf dieser Welt,
 - phantasievoll sind und Ideen haben,
 - ohne Vorurteile auf andere Menschen gleich welcher Herkunft zugehen,
 - bereit sind, auch mal auf etwas zu verzichten, wenn das für die Umwelt und die Natur gut ist,
 - aktiv sind und mitanpacken,
 - bereit sind, ein Stück Verantwortung zu übernehmen,
 - im Team lernen und arbeiten können,
- sich für Lebewesen – gleich ob Mensch, Tier oder Pflanze an ihrem Wohnort und auch in der Ferne einsetzen.

***Komm, mach mit!
Wir retten gemeinsam
unseren Planeten!***





Lösungen:

	Seite
Unterwegs in der Pfalz – schone die Umwelt! Das ist die richtige Reihenfolge: 2, 1, 6, 5, 4, 3.	21
Mach mit bei der Aktion „Weniger Müll“! Auf dem Teller liegen gedörnte (ausgetrocknete) Apfelscheiben. Nach dem Trocknen wurden sie mit Zimt bestreut.	27
Gib nur schmutzige Kleidung in die Wäsche! Versuche ohne Wäschetrockner auszukommen! Falls möglich, häng deine Wäsche draußen auf, und lass sie bei Wind und Sonne trocknen.	30
Werde ein Energie-Sparfuchs! Hier sind noch zwei weitere Energie-Spartipps für Zuhause: - Verwende Energiesparlampen! - Fülle den Wasserkocher sparsam!	36
Nur für Energie-Sparfüchse: An diesen Stellen verschwendet die Familie Energie: - Licht brennt auf dem Speicher, obwohl niemand dort ist. - Licht brennt im Kinderzimmer, obwohl niemand in diesem Raum ist. - Der Kühlschrank steht offen. - Der Fernseher ist eingeschaltet, obwohl niemand im Zimmer ist. - Ein Ventilator trocknet die Wäsche, obwohl die Wäsche auch von alleine trocknet. - Es läuft heißes Wasser aus der Dusche, obwohl die Badewanne schon mit Wasser gefüllt ist. - Auf dem Topf, der auf dem Herd steht, ist kein Deckel. Die Familie verschwendet nicht nur Energie, sondern auch Wasser.	38
Hilf den Fröschen auf die Sprünge! Diese Wörter (Amphibien) findest du im Worträtsel: Grasfrosch, Laubfrosch, Wasserfrosch, Kammmolch, Erdkröte. Im Zoo Landau kannst du im Warmhaus Pfeilgiftfrösche beobachten.	51
Denk mal über nachhaltige Waldnutzung nach! Was dem Wald wirklich schaden kann, ist Feuer. Schnell kann ein großer Brand entstehen, der sich nur sehr schwer löschen lässt. Feuer ist eine große Gefahr für Pflanzen und Tiere des Waldes! Deshalb sollte man nie im Wald Feuer machen oder mit Feuer spielen. Im Wald wachsen auch seltene Pflanzen! Pflücke sie nicht ab, damit wir sie dort auch zukünftig noch bewundern können!	82
Erkunde den Bienwald! Der einzige Ort im Bienwald ist Büchelberg. Entlang der Grenze im Südwesten fließt die Lauter. Der Oberlauf der Lauter wird auch Wieslauter genannt. Im Bienwald leben Wildkatzen. Die Wildkatze wird auch Waldkatze genannt. Sie ist keine verwilderte Hauskatze, sondern eine eigene Art. Sie ist in ganz Europa bedroht, weil ihre Lebensräume immer kleiner werden. Der BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) hat ein Projekt zum Schutz der Wildkatze gestartet. Im BUND-Regionalbüro Pfalz (Heike Krippner, Tel.: 0 63 41 / 38 16 71) kannst du dich erkundigen, was jeder zum Schutz der Wildkatze tun kann.	91 92



Vereine und Einrichtungen, die in diesem Buch angesprochen werden:

Außerschulischer Lernort Müllheizkraftwerk Ludwigshafen
Bürgermeister-Grünzweig-Straße 87
67059 Ludwigshafen
Fon: 06 21 / 5 91 77 - 276 (Frau Dr. Proswitz)

Biosphärenhaus Pfälzerwald-Nordvogesen mit Baumwipfelpfad
Am Königsbruch 1, 66996 Fischbach bei Dahn
Fon: 0 63 93 / 9 21 00
www.biosphaerenhaus.de

**Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)
Referat Öffentlichkeitsarbeit**
11055 Berlin
ed.dnub.umb@ecivres · www.bmu.de

Bund-Regionalbüro Pfalz
Annweilerstraße 20, 76829 Landau
Fon: 0 63 41 / 38 17 - 71
[Email: regionalbuero@bund-pfalz.de](mailto:regionalbuero@bund-pfalz.de)

EnergieSüdwest AG
Industriestraße 18, 76829 Landau
Tel.: +49-(0) 63 41 / 289 - 0
Fax: +49-(0) 63 41 / 289 - 189
[E-Mail: info@energie-suedwest.de](mailto:info@energie-suedwest.de)

Forstamt Hardt
Westring 6, 76829 Landau
Fon: 0 63 41 / 9 27 80
www.hardt.wald-rlp.de

**Fun Forest
Abenteuer- und Kletterpark Kandel**
Badallee, 76870 Kandel
Fon: 0 72 75 / 61 80 32
office@abenteuerpark-kandel.de
www.abenteuerpark-kandel.de

**Gut Hohenberg
Seminarbauernhof der Stiftung
Ökologie & Landbau**
Krämerstraße, 76855 Queichhambach
Fon: 0 63 46 / 92 85 55
[Email: info@gut-hohenberg.de](mailto:info@gut-hohenberg.de)
www.soel.de/gut_hohenberg/index.html

Haus der Nachhaltigkeit
Johanniskreuz 1a, 67705 Trippstadt
Fon: 0 63 06 / 92 10 -130
www.hdn-pfalz.de/

juwi Holding AG
Energie-Allee 1, 55286 Wörrstadt
Fon: 0 67 32 / 9 65 71 21 00
[Email: glasstetter@juwi.de](mailto:glasstetter@juwi.de)
www.juwi.de

Kurpfalz-Park Wachenheim
Fon: 0 63 25 / 95 90 10
www.kurpfalzpark.de

Lernort Bauernhof – Archehof, Familie Storrer
Im Steineck 45, 67685 Eulenbis
Fon: 0 63 74 / 66 31
[Email: storrer@lernortbauernhof.de](mailto:storrer@lernortbauernhof.de)
www.lernortbauernhof.de

**Naturschutzbund Deutschland e.V.
(NABU) – Landau
Regionalstelle Südpfalz
Naturschutzzentrum Hirtenhaus**
Brühlstraße 21, 76829 Landau-Mörzheim
www.nsz-hirtenhaus.de

Papiermuseum
Zum Sonnenhang 1, 76835 Gleisweiler
Fon: 0 63 45 / 29 64
www.papiermuseum-gleisweiler.de

Projektgruppe Sonniges Landau
Westring 6, 76829 Landau
Fon: 01 70 / 2 93 37 97
www.sonniges-landau.de
www.pamina-solar.de

SEA LIFE Speyer
Im Hafenbecken 5, 67346 Speyer
Fon: 0 18 05 / 66 69 01 01
[Email: slcspeyer@merlinentertainments.biz](mailto:slcspeyer@merlinentertainments.biz)
www.sealifeeurope.com

Stiftung Artenschutz
Sentruper Straße 315, 48161 Münster
office@stiftung-artenschutz.de

Zooschule Landau
Hindenburgstraße 12-14
76829 Landau in der Pfalz
Fon: 0 63 41 / 89 82 29 (vormittags)
www.zooschule-landau.de

Zoo Landau in der Pfalz
Hindenburgstraße 12-14
76829 Landau in der Pfalz
Fon: 0 63 41 / 13 70 10 und 13 70 02
www.zoo-landau.de

Sparda 4 free

- Girokonto ohne Gebühren
- EC- und MasterCard gebührenfrei (MasterCard ab 18 Jahren)
- Tagesgeldkonto mit attraktiven Zinsen, ab dem ersten Cent
- 25,- Euro Geburtstagsgutschein im Alter von 16 bis 25 Jahren

Entdecke das Konto für alle bis 25



www.sparda-sw.de
SpardaService-Center: 01805 / 915 550
(0,14 EUR/Min. im dt. Festnetz, abweichende Preise aus dem Mobilfunk)
Sparda-Bank Südwest eG
Ostbahnstraße 26 · 76829 Landau

Sparda-Bank

freundlich & fair

Gefördert durch:

**Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz**



 **GlücksSpirale**


**Zooschule
Landau** eine Kooperation
von Universität und Zoo

Zooschule Landau –
eine Kooperation von Universität Koblenz-Landau,
Campus Landau und Zoo Landau i. d. Pfalz

Hindenburgstraße 12 – 14
D - 67829 Landau in der Pfalz
Telefon 0 63 41 / 13-70 10 oder 13-70 02
Telefax 0 63 41 / 13-70 09

www.zooschule-landau.de

Nachhaltigkeit lernen



**Offizielles Projekt
der Weltdekade
2009 / 2010**